

Maßnahmenplanung für das FFH-Gebiet: Heiden und Magerrasen Trupbach

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0201- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Heidefläche am Kirrberg mit überwiegend parallelem Verlauf zu Wirtschaftswegen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,393 ha Die Heidefläche ist jährlich zu mähen oder zu beweiden, um eine Überalterung der Heidebestände auszuschließen und damit den Erhaltungszustand sicherzustellen und eine Verbuschung zu unterbinden. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0201- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,393 ha Bereits in der Heidefläche aufkommende Sukzessionsgehölze (Ginster) und Naturverjüngung aus angrenzenden Gehölzbeständen (Lärche, Birke) sind vollständig zu entnehmen oder maschinell zu beseitigen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0201- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL 3S</p>	<p>4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,393 ha</p> <p>Die Heidefläche ist bei Entstehen von Degenerationsphasen durch Abbrennen zu pflegen.</p> <p>geplant Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0202- 2016	Ausgangszustand: Magerweide und darin eingebetteter Borstgrasrasen nördlich eines Wirtschaftsweges mit Eutrophierungszeigern durch ehemalige Holzlagerung	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>5.3 - ausmagen (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,096 ha</p> <p>Durch Umstellung der Nutzung auf Mähweidenutzung ist eine Aushagerung der Fläche und die Wiederherstellung des FFH-Lebensraumtyps Borstgrasrasen möglich.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0202- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,096 ha Die Flächen werden gegenwärtig vorrangig im Vertragsnaturschutz beweidet. Durch eine Umstellung auf Mähweidenutzung ist eine Aushagerung der Fläche und die Wiederherstellung des FFH-Lebensraumtyps Borstgrasrasen (6230) möglich. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0203- 2016	Ausgangszustand: Nadelholzreinbestand aus Fichten auf einer schwach geneigten Fläche zwischen Grünlandlebensräumen auf der Trupbacher Heide und Alchen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	5.18 - Wald in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 1,805 ha Der Nadelholzbestand stellt eine Barriere zwischen den Grünlandflächen der Trupbacher Heide und den Grünlandlebensräumen bei Alchen dar. Mit der Wiederherstellung von Grünland kann eine herausragende Biotopverbundachse und Verbindung von Offenlandlebensräumen wiederhergestellt werden. Hinsichtlich des Entwicklungspotenzials ist eine kurzfristige Wiederherstellung von wertvollen gemähten oder beweideten FFH-Lebensräumen wie Borstgrasrasen (6230), Trockenen Heiden (4030) oder artenreichem Magergrünland (§62 LG) möglich. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0203- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,805 ha Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0203- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 1,805 ha Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0203- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,805 ha Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0204- 2016	Ausgangszustand: Entbuschte, von Gräsern dominierte Magerweide mit Eichen- und Birkenbäumen sowie Adlerfarnbeständen und Unternutzungsanzeichen	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,667 ha Durch eine Weidepflege nach der Mahd oder Beweidung können sowohl die Adlerfarnbestände als auch aufkommende Brombeeren in der weiteren Ausbreitung unterdrückt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0204- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.19 - Weidepflege <u>Fläche:</u> 0,667 ha sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0204- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,667 ha sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0204- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,667 ha sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0204- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,667 ha Durch vorrangige Mahd und Nachbeweidung der Fläche ist in den Anfangsjahren eine Aushagerung der Fläche anzustreben, um das vorhandene Entwicklungspotenzial zur Wiederherstellung von gesetzlich geschütztem Magergrünland zu erreichen. Zur besseren landwirtschaftlichen Nutzung durch Mahd sollten die vorhandenen Baumstubben gemulcht werden. Zur Unterdrückung der vorhandenen, tlw. flächigen Vorkommen von Adlerfarn ist eine Intensivierung der Mahdnutzung ebenfalls in den Anfangsjahren anzustreben. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0205- 2016	Ausgangszustand: Nährstoffreichere Magerweide an der Westgrenze des Schutzgebietes mit Eutrophierungsanzeigern	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,093 ha Eine Umstellung der Nutzung von Weidenutzung auf Mähweidenutzung ermöglicht eine Aushagerung der eutrophierten Grünlandfläche und damit die Wiederherstellung von wertvollem, artenreichem Magergrünland gemäß § 62 LG. modifiziert umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0205- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,093 ha Eine Umstellung auf Mähweidenutzung ermöglicht die Aushagerung der Grünlandfläche und damit die Wiederherstellung gesetzlich geschützter Biotope (artenreiches Magergrünland gemäß § 62 LG). sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0206- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächiger, beweideter Borstgrasrasen im Bereich eines Wirtschaftsweges/Pfades mit Eutrophierungsanzeigern	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,007 ha sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0206- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,007 ha Durch eine Umstellung auf Mähweidenutzung ist eine Optimierung des kleinflächigen Borstgrasrasens und eine Unterdrückung aufkommender Sukzessionsgehölze möglich. Soweit weiterhin eine Weidenutzung erfolgt ist zur Unterdrückung der Sukzessionsgehölze eine Weidepflege durch Nachmahd oder Mulchen erforderlich. modifiziert umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0206- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,007 ha Durch Umstellung auf Mahdnutzung ist eine Aushagerung des kleinflächigen Borstgrasrasens möglich. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0207- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen nördlich des Gedenksteines am Kirrberg an der Nordgrenze des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Euphrasia stricta</i> , Steifer Augentrost, RL 3	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,134 ha Der zwischen dem Waldrand und einem Wirtschaftsweg liegende Borstgrasrasen soll durch jährliche Mahd oder Beweidung mit Schafen in seinem sehr guten Zustand erhalten werden. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0208- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heidefläche am Kirberg mit starkem Aufkommen von Birkensukzession und schmalem Trampelpfad innerhalb und angrenzend an der Fläche.	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	12.26 - Weg, Pfad sperren (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,034 ha Der schmale Pfad soll durch Einziehung oder Auszäunung aus seiner Nutzung genommen werden, um das Gebiet zu beruhigen und die Nutzung der Wege auf die vorhandenen Wirtschaftswege zu beschränken. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0208- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,034 ha Die jährliche Beweidung der Heidefläche mit Schafen und Ziegen ist erforderlich, um eine Überalterung der Heide durch Verbiss sicherzustellen. Nach Möglichkeit ist ein ausreichender Verbiss der Heide durch zeitweise Koppelhaltung der Tiere sicherzustellen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0208- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)</p>	<p>4.12 - mulchen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,034 ha</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0208- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL 3S</p>	<p>4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,034 ha</p> <p>Die Heidefläche wird gegenwärtig im Rahmen des Vertragsnaturschutzes mit Schafen und Ziegen beweidet. Zur Sicherstellung und Optimierung des Erhaltungszustandes ist zukünftig mittelfristig das Abplaggen, das Abbrennen oder das Mulchen und Entfernen der Rohhumusauflage erforderlich, um eine Regeneration der überalternden Heide zu ermöglichen.</p> <p>geplant Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0208- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,034 ha Die Entnahme der aufkommenden Sukzessionsgehölze ist erforderlich, um eine Beeinträchtigung des Erhaltungszustandes der Heide auszuschließen. Gleichzeitig dient die Entbuschung auch der Sicherstellung von Lebensräumen der Heidelerche. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0208- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,034 ha Die Heidefläche wird gegenwärtig im Rahmen des Vertragsnaturschutzes mit Schafen und Ziegen beweidet. Zur Sicherstellung und Optimierung des Erhaltungszustandes ist zukünftig versuchsweise das Abbrennen erforderlich, um eine Regeneration der überalternden Heide zu ermöglichen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0209- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit kleinflächigen Übergängen zu Borstgrasrasen und Feuchtbereichen sowie starken Solitäreichen (Grenzzeichen) in der Fläche	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmageren (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,766 ha Durch Ausmagerung der Fläche kann aus der artenreichen Magergrünlandfläche der FFH-LRT Borstgrasrasen (6230) entwickelt werden. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0209- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,766 ha Die Mahd der Fläche ist der Beweidung vorzuziehen, um eine Aushagerung der Grünlandfläche einleiten zu können. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0209- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,766 ha Die innerhalb der Grünlandfläche vorhandenen Fichten und Weiden sowie zukünftig ggf. aufkommende Sukzessionsgehölze sollen zur Erhaltung des Offenlandcharakters entnommen werden. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0209- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	2.9 - Einzelbäume, Baumgruppe pflegen <u>Fläche:</u> 0,766 ha Die in der Fläche vorhandenen markanten Grenzeichen sind bis zur Zerfallsphase als wertvolle Alt-und Totholzbäume zu erhalten und bei Bedrängung durch andere Bäume bzw. Gehölze freizuschneiden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0210- 2016	Ausgangszustand: Trockene Heidefläche mit Überalterungsstadien und Sukzessionsgehölzen am Kirrberg nördlich des Hauptwanderweges	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,185 ha Aufgrund der überalternden Heide ist ein flächiges Abbrennen zur Verjüngung der Heidefläche und zum Wiederherstellen offener Bodenflächen durchzuführen. Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0210- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,185 ha Mit dem Abplaggen oder Abschieben der organischen Bodenauflage sollen Rohböden als Keimgrundlage für <i>Calluna vulgaris</i> entwickelt werden. Gleichzeitig dienen die abgeschobenen Bodenflächen gleichzeitig als mögliche Bruthabitate für die Heidelerche. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0210-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,185 ha Die jährliche Beweidung sollte mindestens einmalig, nach Möglichkeit sogar zweimalig erfolgen, um eine ausreichende Verbissintensität an den Heidepflanzen sicherzustellen. vollständig umgesetzt sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0210-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkuseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,185 ha Aufgrund der unebenen Geländeverhältnisse ist eine Mahd der Flächen nur schwierig durchzuführen, so dass trotz der Beweidung Sukzessionsgehölze aufkommen. Diese Gehölze sind zur Erhaltung der Heide maschinell oder manuell zu entfernen. Die zentral in der Fläche stehende landschaftsprägende Trauben-Eiche ist dauerhaft zu erhalten. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0210- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,185 ha Innerhalb der Heidefläche kommen einzelne Exemplare der Spätblühenden Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>) auf, die geeignete Maßnahmen unterdrückt oder entfernt werden müssen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0210- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,185 ha In der westlichen Teilfläche vorhandener Schlagreisigabraum aus zurückliegenden Entbuschungsmaßnahmen ist aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einer zentralen Stelle zu verbrennen, um eine flächendeckende Beweidung der Heide sicherstellen zu können. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0211- 2016	Ausgangszustand: Beweideter und gemähter Borstgrasrasen mit zunehmender Vergrasung und Übergängen zu Glatthaferwiesen am Kirrberg nördlich des Hauptwanderweges	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,209 ha Zur Erhaltung und Entwicklung des Borstgrasrasens ist eine Aushagerung des Lebensraumtyps durch Nährstoffentzug (jährliche Mahd) erforderlich. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0211- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,209 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich vorrangig zu mähen und anschließend im Rahmen einer Nachbeweidung mit Schafen und Ziegen zu beweiden. Die Mahd dient der Aushagerung des Standortes zur Zurückdrängung der vorhandenen Störanzeiger und Nitrophyten. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0212- 2016	Ausgangszustand: Nährstoffarme Glatthaferwiese mit Baumbestand am Kirrberg mit aktueller Ersnutzung als Weide durch Schaf- und Ziegenbeweidung	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,446 ha Die Glatthaferwiese ist jährlich in der Ersnutzung als Mähweide durch Mahd zu nutzen. Eine zweite Nutzung ist als Weidefläche in Hüttehaltung oder durch eine zweite Mahdnutzung umzusetzen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0212- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.20 - Erhaltungsdüngung <u>Fläche:</u> 2,446 ha Eine regelmäßige Mahdnutzung führt ggf. zu einem starken Nährstoffentzug und damit ggf. zu einem Verlust des Lebensraumtyps "Glatthaferwiese". Soweit notwendig ist eine periodische und verträgliche Erhaltungsdüngung der Wiese mit Festmist durchzuführen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0212- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anthus trivialis</i> , Baumpieper, RL 3 <i>Emberiza citrinella</i> , Goldammer, RL V	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,446 ha An der Nordseite der Fläche sollen einzelne Gehölze zur Optimierung des Lebensraumtyps entnommen werden. Einzelne, zentral in der Fläche stehende Solitäräume sind als Ansitzwarten und Habitatstrukturen für Heidelerche und Baumpieper zu erhalten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0212- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	- <u>Fläche:</u> 2,446 ha

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0213- 2016	Ausgangszustand: Feldgehölz aus Fichten, Birke, Vogelkirsche und spätblühender Traubenkirsche auf Felskuppe bzw. Bergkuppe innerhalb einer Glatthaferwiese.	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.9 - Einzelbäume, Baumgruppe pflegen <u>Fläche:</u> 0,023 ha Zur Erhaltung und Förderung der Gehölzgruppe und als Ansitzwarte für Baumpieper und Heidelerche sind die Fichten und die Spätblühenden Traubenkirschen zu entnehmen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0213- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anthus trivialis</i> , Baumpieper, RL 3	2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,023 ha Die Spätblühenden Traubenkirschen sind zur Vermeidung der weiteren Ausbreitung dieser fremdländischen Art kurzfristig zu entnehmen und ggf. die Wurzelstöcke zu fräsen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0214- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Artenarme Baum- und Strauchhecke aus Ginster, Birke und Weiden sowie einzelnen Weißdornen mit überwiegend durchgewachsenem Birkenbestand entlang eines Wirtschaftsweges	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hecke	2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,077 ha Aufgrund der Überalterung der Heckenstrukturen ist eine abschnittsweise Pflege durch Auf-den-Stock-setzen erforderlich. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0214- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hecke <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL VS	2.11 - Hecke anlegen, ergänzen <u>Fläche:</u> 0,077 ha Innerhalb der Heckenstrukturen dominieren Birken und Ginster. Zur Anreicherung der Heckenstruktur sind ergänzende Gehölzarten durch aktive Anpflanzung von autochthonen Gehölzen einzubringen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0214- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hecke	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,077 ha Zur Förderung und Entwicklung von Bruthabitaten des sporadisch auftretenden Neuntöters und anderer Hecken- und Gebüschbrüter sind Dornen tragende Gehölzarten (Schlehe, Weißdorn, Wildrosen) in die Heckenstruktur zu pflanzen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0215- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Großflächiger Gehölzbestand mit teilweise starker Vergrasung und alten Panzerstellgräben zwischen Wirtschaftsweg und Glatthaferwiese	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.5 - Bestockungsgrad absenken (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,804 ha Der Gehölzbestand ist teilweise sehr dicht und ohne Unterwuchs. Gleichzeitig erfolgt in Teilabschnitten eine starke Verschattung der angrenzenden wertvollen Magergrünlandflächen. Die Entnahme einzelner Gehölze fördert die Habitatstrukturen innerhalb des Gehölzbestandes und die Randlinieneffekte zum Grünland. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0215- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.10 - Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,804 ha Vorhandene lichte Stellen zwischen den Gehölzen sollen erhalten und nicht durch Neuanpflanzung von Gehölzen zusätzlich verschattet werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0215- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL VS	2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,804 ha Mehrere Abschnitte in der Hecke sind überaltert oder durch starke Beschattung schlechtwüchsig. Insbesondere angrenzend an den Wirtschaftsweg sollten die vorhandenen Gehölze abschnittsweise zur Freihaltung des Weges und zur Förderung der Strukturvielfalt auf den Stock gesetzt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0215- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL VS	2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,804 ha Nicht lebensraumtypische Gehölze wie angepflanzte Grauerlen und spätblühende Traubenkirschen sind vollständig zu entnehmen und dauerhaft zu beseitigen. geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0215- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,804 ha Die Spätblühenden Traubenkirschen sind vollständig zu entnehmen und ggf. Stockausschlag oder Naturverjüngung dauerhaft zu beseitigen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0215- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,804 ha Im Rahmen durchgeführter Entbuschungsmaßnahmen wurde das Kronenholz bzw. der Schlagabraum in die kulturhistorisch wertvollen Panzergräben bzw. Schützengräben abgelagert. Das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Platz zu verbrennen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0215- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.30 - Waldbeweidung (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,804 ha Der südlich an die Grünlandflächen angrenzende Teil des Gehölzbestandes sollte im Rahmen des Kulturlandschaftsprogrammes in die Beweidung einbezogen werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0215- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	<u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	- <u>Fläche:</u> 0,804 ha
Osiris-Kennung: MAS-5013-0216- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei bedingt naturnahe, stark beschattete und vegetationsfreie Kleingewässer (ehemaliger Schützen- bzw. Panzergraben) in einem Gehölzbestand am Wirtschaftsweg	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rana lessonae</i> , Kleiner Wasserfrosch, RL 3	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,013 ha Bedingt durch die stark beschattete Lage ist das Gewässer gegenwärtig vegetationsfrei. Durch eine starke Gehölzentnahme soll das Gewässer stärker besonnt und für damit für aquatische Lebewesen wie u.a. Amphibien und Libellen sowie für die Gewässerflora optimiert werden. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0216- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.17 - Flachwasserzonen anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,013 ha Das Anlegen von Flachwasserzonen führt zu einer Optimierung der Zugänglichkeit für aquatische Lebewesen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0216- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.37 - Ufer abflachen <u>Fläche:</u> 0,013 ha geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0216- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.29 - Sediment entnehmen <u>Fläche:</u> 0,013 ha Aufgrund der Lage des Gewässers im Gehölzbestand ist eine starke Verlandung durch Laubeintrag vorhanden. Die Entnahme von Sediment trägt zu einer Erhaltung des Gewässers und zu einer Optimierung der Wasserqualität bei. Bei der Durchführung der Maßnahme ist darauf zu achten, dass die abdichtenden Bodenschichten nicht irreversibel geschädigt werden. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0217- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Borstgrasrasen mit Calluna-Dominanz und offenen Bodenstellen innerhalb einer Glatthaferwiese	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grün!) <u>Fläche:</u> 0,031 ha Die jährlich mindestens einmalige Mahd und ggf. Nachbeweidung ist erforderlich, um einen Nährstoffentzug und damit eine Erhaltung und Optimierung des Borstgrasrasens sicherzustellen. Die Mahd ist der Beweidung vorzuziehen, um einer weiteren Dominanzzunahme von <i>Calluna vulgaris</i> vorzubeugen. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0217- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL 3S</p>	<p>5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,031 ha</p> <p>Das Entkusseln ist erforderlich, soweit Gehölze zu einer Beeinträchtigung des Borstgrasrasens führen. Die bereits in der Fläche vorhandenen und aufkommenden Weiden- und Birkensämlinge sind durch Mahd zu unterdrücken oder bei ausschließlicher Beweidung regelmäßig herauszureißen.</p> <p>sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0218- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächiger Borstgrasrasen innerhalb einer Glatthaferwiese	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,010 ha</p> <p>Die jährlich mindestens einmalige Mahd nach dem 01.07. eines Jahres und eine anschließende Nachbeweidung sind erforderlich, um durch Aushagerung zu einer Erhaltung und weiteren Optimierung des Borstgrasrasens beizutragen. Die Mähweidenutzung ist der ausschließlichen Beweidung vorzuziehen, um einem Aufkommen von Gehölzen vorzubeugen.</p> <p>überwiegend umgesetzt sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0219- 2016	Ausgangszustand: Glatthaferwiese mit nährstoffreicheren und nährstoffärmeren Abschnitten sowie eingestreuten Baumgruppen und Einzelbäumen	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,445 ha Die Glatthaferwiese ist durch Mähweidenutzung frühestens ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen und ggf. im Rahmen einer zweiten Bewirtschaftung zu beweiden. Die Mahd trägt zu einer Erhaltung des Lebensraumtyps in magereren Abschnitten und zur Optimierung des Lebensraums in den nährstoffreicheren Abschnitten bei. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0219- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,445 ha Das Ausmagern der Fläche durch Mahd und damit einhergehendem Nährstoffentzug führt zu einer Optimierung des Lebensraumtyps in nährstoffreicheren Bereichen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0219- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,445 ha In Teilbereichen wird die Wiesenfläche durch hohe Bäume wie Birken, Weiden und Zitterpappeln stark beschattet. Durch die Entnahme von einzelnen Gehölzen aus Gehölzgruppen soll die Besonnung gefördert werden. Die Wurzelstubben sind ggf. zu roden bzw. zu mulchen und der Schlagabraum von der Fläche zu entfernen. Die in der Fläche stehenden Eichen sind zu erhalten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0219- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	12.7 - Freizeitaktivitäten lenken <u>Fläche:</u> 2,445 ha Durch die Wiese verläuft ein schmaler Pfad, der auch zum Joggen verwendet wird, da der nördlich verlaufende Hauptwirtschaftsweg stark zugewachsen ist. Durch Anlage von lenkenden Gehölzen im Westen und Osten der Glatthaferwiese an den Wegekreuzen ist eine Verlagerung der Freizeitaktivitäten auf den nördlich vorhandenen Wirtschaftsweg einzuleiten. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0220-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Linearer Gehölzbestand aus Birken, Weiden und Pappeln auf einer nährstoffarmen Böschung zwischen zwei Grünlandbereichen	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.5 - Bestockungsgrad absenken (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,360 ha Im zentralen und im östlichen Abschnitt der nährstoffarmen Böschung stehen die älteren Bäume sehr dicht. Die Entnahme von Bäumen führt zu einer stärkeren Besonnung der angrenzenden wertvollen Grünlandbereiche und zu einer Strukturanreicherung sowie stärkeren Höhengschichtung des Gehölzbestandes. Der anfallende Schlagabraum ist aus dem Schutzgebiet zu entfernen, in der Böschung abzulagern oder an einem zentralen Platz zu verbrennen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0220-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,360 ha Soweit zukünftig in dem Gehölzbestand nicht lebensraumtypische Gehölze durch Naturverjüngung aufkommen (z.B. Spätblühende Traubenkirsche), ist eine vollständige Entnahme dieser Gehölze vorzunehmen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0221- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Gehölzbestand an einer Böschungskante zwischen zwei mageren Grünlandflächen	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.5 - Bestockungsgrad absenken (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,040 ha Der sehr dichte Baumbestand führt zu einer starken Beschattung der angrenzenden wertvollen Grünlandflächen. Zur Förderung der Besonnung der Grünlandflächen und zur Strukturanreicherung innerhalb des Gehölzbestandes sind einzelne Bäume aus dem Gehölzbestand zu entnehmen. Der Schlagabraum ist aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Ort zu verbrennen. Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0221- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	<u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	- <u>Fläche:</u> 0,040 ha

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0222- 2016	Ausgangszustand: Artenreiche Magerwiese am Kirrberg mit landschaftsprägender alter Grenzeiche	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S <i>Anthus trivialis</i> , Baumpieper, RL 3 <i>Emberiza citrinella</i> , Goldammer, RL V	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,785 ha Die sehr nährstoffarme Magerwiese ist in der Erstnutzung durch Mahd frühestens ab dem 01.07. eines Jahres zu bewirtschaften. Eine anschließende Zweitnutzung ist durch Mahd oder Nachbeweidung möglich. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0222- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	2.9 - Einzelbäume, Baumgruppe pflegen <u>Fläche:</u> 1,785 ha Die weithin sichtbare, landschaftsprägende Eiche ist dauerhaft bis zur Totholz- und Zerfallsphase zu erhalten. Bei zu starkem Herabhängen einzelner Äste können, die Bewirtschaftung behindernde Astpartien unter Sicherstellung des natürlichen Habitus zurückgeschnitten werden.

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0223- 2016	Ausgangszustand: Naturnahes, dauerhaft wasserführendes Kleingewässer innerhalb einer Grünlandfläche an der Nordostgrenze des FFH-Gebietes. Das Gewässer wurde zur Bodenverdichtung im Jahr 2014 mit einem Panzer befahren.	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,017 ha Zur Vermeidung des Aufkommens von Gehölzen sind die Uferbereiche in die durchgeführte Schaf- und Ziegenbeweidung einzubeziehen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0223- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rana lessonae</i> , Kleiner Wasserfrosch, RL 3	6.29 - Sediment entnehmen <u>Fläche:</u> 0,017 ha Zur Erhaltung des Gewässers und der vorhandenen Gewässertiefe ist das Gewässer bei Bedarf so zu entschlammen, dass die Wasserhaltefähigkeit gegeben bleibt. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0223- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.52 - Uferbereiche absperren <u>Fläche:</u> 0,017 ha Zum Ausschluss der stattfindenden Badenutzung durch Hunde ist das Gewässer in geeigneter Form auszuzäunen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0223- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rana lessonae</i> , Kleiner Wasserfrosch, RL 3	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,017 ha Zur Erhöhung der Anzahl der Sommerlebensräume für den im Schutzgebiet vorkommenden Kleinen Wasserfrosch ist das Gewässer zu vergrößern und unter Einhaltung flacher Uferränder zu vertiefen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0224- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit Staunässebereichen und Feuchtezeigern im Osten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,110 ha Die Magerweide ist durch jährliche Mahd oder Beweidung zu bewirtschaften und somit von Gehölzen freizuhalten. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0224- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,110 ha In der Grünlandfläche sind Nitrophyten vorhanden. Durch eine Intensivierung der Nutzungshäufigkeit (zweimalige Mahd) oder intensiveres Abhüten sind die Flächen auszuhagern und zu optimieren. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0224- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.19 - Weidepflege <u>Fläche:</u> 0,110 ha Bei einer Bewirtschaftung durch Beweidung sind verbleibende Weideüberstände zu mulchen oder auszumähen und das Mulch- bzw. Mahdgut von der Fläche zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0225- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit Staunässebereichen und Feuchtezeigern im Osten außerhalb des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,595 ha Die Fläche ist durch jährliche Mahd oder Beweidung ohne Düngung zu bewirtschaften, um die Magergrünlandfläche zu erhalten und von Gehölzaufwuchs freizuhalten. Die Nutzung als Mähweide ist der ausschließlichen Weidenutzung vorzuziehen. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0225- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,595 ha Innerhalb der Magerweide sind stellenweise noch Nitrophyten vorhanden. Durch eine Erhöhung der Mahdhäufigkeit oder der Beweidungsintensität und -häufigkeit ist die Grünlandfläche auszuhagern. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0225- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.19 - Weidepflege <u>Fläche:</u> 0,595 ha Bei einer Bewirtschaftung durch Beweidung sind verbleibende Weideüberstände jährlich abzumulchen oder zu mähen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0226- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit Baumbestand auf stark entbuschter Fläche südöstlich des Kirrbergs	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL VS	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,541 ha Die Fläche ist durch jährliche Mahd und/oder Beweidung zu bewirtschaften und mittelfristig durch Ausmagerung zum Biototyp artenreiches Magergrünland (§62 LG) zu entwickeln. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0226- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,541 ha Die Fläche ist durch jährliche Mahd und/oder Beweidung zu bewirtschaften und mittelfristig durch Ausmagerung zum Biototyp artenreiches Magergrünland (§62 LG) zu entwickeln. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0226- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL VS	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,541 ha Die weitere Entnahme von Gehölzen, insbesondere Birken, Weiden und Fichten, soll erfolgen, um eine spätere Mähbarkeit oder Weidepflege durch Nachmulchen zu ermöglichen. Dornen tragende Gehölze (z.B. Weißdorne) sind als Ansitzwarten und Bruthabitate, z.B. für den Neuntöter, zu erhalten. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0226- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,541 ha Die Beseitigung des Schlagabraums aus zurückliegenden Entbuschungsmaßnahmen und das Fräsen der Baumstubben dient der besseren landwirtschaftlichen Bewirtschaftung. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0226- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 1,541 ha Der auf der Magerweide abgelegte Schlagabraum aus ehemaligen Entbuschungsmaßnahmen behindert die Bewirtschaftung durch Beweidung oder Mahd. Der Schlagabraum ist aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Platz zu verbrennen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0226- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.19 - Weidepflege <u>Fläche:</u> 1,541 ha sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0227- 2016	Ausgangszustand: Beweideter und verbuschter Borstgrasrasen mit kleinflächig offenen Bodenstellen sowie sehr jungen und überalternden Calluna-Beständen sowie Schlagreisigablagerungen auf der Fläche	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,087 ha In der Fläche vorhandene Gehölze (Birken, Zitterpappeln, Weiden) sind einzuschlagen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0227- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,087 ha Der Borstgrasrasen zeigt eine starke Dominanzentwicklung zu Calluna-Beständen. Durch das Mulchen des Borstgrasrasens ist die Erhaltung des Lebensraumtyps Borstgrasrasen (6230) sicherzustellen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0227- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL 3S <i>Anthus trivialis</i>, Baumpieper, RL 3</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,087 ha</p> <p>Die Fläche ist durch jährliche Mahd düngungsfrei zu bewirtschaften oder durch intensive Beweidung in seinem Zustand zu erhalten und zu optimieren.</p> <p>überwiegend umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0227- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>10.33 - Schlagreisig entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,087 ha</p> <p>Die auf der Fläche vorhandenen Schlagreisigablagerungen aus ehemaligen Entbuschungsmaßnahmen beeinträchtigen die Bewirtschaftung und sind zur Gewährleistung der Bewirtschaftung vollständig aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Platz zu verbrennen.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0227- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.19 - Weidepflege <u>Fläche:</u> 0,087 ha Bei einer Bewirtschaftung durch Beweidung sind Weideüberstände jährlich abzumähen oder zu mulchen, um eine Vergrasung und Verbuschung auszuschließen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0228- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit Unternutzung und Verbuschung (Birkensukzession) auf stark geneigtem Gelände mit Übergängen zu Heideflächen im Süden	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,258 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich durch Mahd oder Beweidung zu bewirtschaften. In mähbaren Bereichen ist die Mahd der Beweidung vorzuziehen. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0228- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.3 - ausmagern (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,258 ha Der Borstgrasrasen ist durch eine Erhöhung der Mahdhäufigkeit oder der Beweidungsintensität auszumagern, da gegenwärtig noch eine Unternutzung und Vergrasung sowie Verbuschung des Borstgrasrasens festzustellen ist. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0228- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,258 ha Die in der Fläche aufkommenden Sukzessionsgehölze wie Birken und Ginster sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0228- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL 3S</p>	<p>4.12 - mulchen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,258 ha</p> <p>Soweit eine Mahd der Flächen nicht erfolgen kann, sind die jährlichen Weideüberstände abzumulchen und zu entfernen, um eine Nährstoffanreicherung auszuschließen und einer Verbuschung vorzubeugen.</p> <p>teilweise umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0228- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>10.33 - Schlagreisig entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,258 ha</p> <p>Das aus ehemaligen Entbuschungsmaßnahmen abgelegte Schlagabraummaterial ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen oder an einem zentralen Ort zu verbrennen.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0229- 2016	Ausgangszustand: Sehr dichter Gehölzbestand aus Sukzessionsgehölzen und Nadelbäumen im Bereich einer Anschüttung	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,027 ha Die im Gehölzbestand aufkommenden standortfremden Nadelbäume (Fichten, Lärchen) und Grauerlen sind inklusive Stockausschlag oder Wurzelbrut vollständig zu entfernen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0229- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.30 - Waldbeweidung (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,027 ha Zur Strukturanreicherung des Gehölzbestandes soll eine Einbeziehung der verbleibenden Gehölze (Birken, Weiden) in das Beweidungsregime der angrenzenden Flächen erfolgen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0230- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturarmer Gehölzbestand mit nicht standortgerechten Gehölzen auf stark welligem Gelände und kleinflächig integrierter Weidefläche am Kirrberg	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL VS	5.18 - Wald in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 0,350 ha Die Umwandlung des Gehölzbestandes in Magergrünland dient der Förderung des Biotopverbundes an einer Offenland-Engstelle im Schutzgebiet. Einzelne standortgerechte Gehölze (Weißdome, Birken) sind zur Strukturanreicherung zu erhalten. Die in der Fläche stehenden Fichten, Grauerlen und Spätblühenden Traubenkirschen sind vollständig zu entfernen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0230- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,350 ha Die Wiederherstellung des Grünlandes sollte vorrangig durch Selbstbegrünung initiiert werden. Soweit notwendig kann die Wiederherstellung der Grünlandfläche auch über die Einbringung von Regiosaatgut aus angrenzenden Flächen oder über eine Mahdgutübertragung von Flächen aus dem Schutzgebiet erfolgen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0230- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,350 ha Aufgrund der Topographie und der Unebenheit ist die Fläche in die Beweidung im Rahmen des Vertragsnaturschutzprogrammes einzubeziehen und düngungsfrei zu bewirtschaften. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0231- 2016	Ausgangszustand: Unzureichend bewirtschaftete, stark entbuschte und teilweise hängige Magerweide mit Einzelbäumen in der Fläche	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,430 ha Zur Erhaltung der Magerweide ist eine düngungsfreie jährliche Mahd oder Beweidung durchzuführen. Die Beweidungs- oder Mahdzeitpunkte sind jahrweise auf das möglich Vorkommen von Wiesenbrütern abzustimmen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0231- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,430 ha Die Grünlandfläche ist durch einen stärkeren Nährstoffentzug durch jährlich zweimalige Mahd oder intensivere Beweidung auszumagern. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0231- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,430 ha Einzelne in der Fläche dicht zueinander stehende Bäume (Birken) sind einzuschlagen und inklusive Schlagabraum aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0231- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,430 ha Die vorhandenen Baumstubben sind zur Ermöglichung einer Mahdnutzung oder einem maschinellen Mulchen zu fräsen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0231- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.12 - mulchen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,430 ha Im Rahmen der Beweidung verbleibende jährliche Weideüberstände sind zum Ende der Bewirtschaftungsperiode zu mulchen. Hierdurch wird auch das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen unterdrückt. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0232- 2016	Ausgangszustand: Borstgrasrasen mit angelegtem Heidelerchenfenster am Kirrberg	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,766 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich durch Mahd oder Beweidung nach dem 01.07. eines Jahres ohne Düngergaben zu bewirtschaften. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0232- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.7 - Aufschüttungen beseitigen <u>Fläche:</u> 0,766 ha Die durch die Anlage der Heidelerchenfenster aufgeschobenen Oberbodenhaufen sind aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0232- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,766 ha Der aus ehemaligen Entbuschungsmaßnahmen abgelegte Schlagabraum ist vollständig aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Platz abzulagern oder zu verbrennen. Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0232- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,766 ha Das angelegte Heidelerchenfenster ist als potentielles Bruthabitat für die Heidelerche durch geeignete Maßnahmen dauerhaft von aufkommendem Bewuchs und den zunehmenden Brombeeren freizuhalten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0233- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen auf der Kuppe des Kirrbergs mit zunehmender Dominanz von <i>Calluna vulgaris</i>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Jasione montana</i> (subsp. <i>montana</i>), Berg-Sandknöpfchen, RL 3	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,181 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich zu mähen oder beweiden. Aufgrund der zunehmenden Dominanz von <i>Calluna vulgaris</i> ist zu prüfen und zu entscheiden, ob der Borstgrasrasen durch Umstellung auf eine ausschließliche Mahdnutzung erhalten werden kann oder eine sukzessive natürliche Entwicklung des Lebensraumtyps Europäische trockene Heiden (LRT 4030) zugelassen werden soll. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0234- 2016	Ausgangszustand: Trockene, überwiegend Wege parallel verlaufende Heidefläche am Kirrberg	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,095 ha Die Heidefläche ist durch jährlich mindestens einmalige Mahd oder Beweidung in ihrem Zustand zu erhalten und somit vor einer Überalterung zu bewahren. Bei Beweidung der Heide in Hütelhaltung ist eine möglichst lang andauernde Beweidungsphase mit Schafen und Ziegen sicherzustellen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0234- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,095 ha Bei einer ausschließlichen Beweidung ist davon auszugehen, dass die Heidefläche Degenerations- und Überalterungsstadien entwickelt. Mit beginnender Überalterung der Heide ist die Fläche abzubrennen, um neue Keimbetten für die Verjüngung der Heide zu entwickeln.
Osiris-Kennung: MAS-5013-0235- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen am Kirrberg mit aufkommenden Sukzessionsgehölzen in Randbereichen	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,154 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich durch mindestens einmalige Mahd oder Beweidung zu bewirtschaften und somit in ihrem Erhaltungszustand sicherzustellen. Zur weiteren Aushagerung der Fläche und zur Unterdrückung aufkommender Sukzessionsgehölze ist die Mahd der Beweidung vorzuziehen. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0236- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene, überalternde Heidefläche mit starker Birkensukzession südlich des Kirrbergs	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flammen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,849 ha Die Heidefläche ist aufgrund der vorhandenen Degradationsphasen insbesondere im Westteil der Fläche durch kontrolliertes Abbrennen zu verjüngen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0236- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,849 ha Die Heidefläche ist jährlich durch Mahd oder Beweidung zu bewirtschaften. Bei einer Weidenutzung ist sicherzustellen, dass eine ausreichende Beweidungs- und Verbissintensität der Calluna-Heide erfolgt. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0236- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,849 ha Durch das Abplaggen bzw. entfernen organischer Bodenauflage wird die Regenerationsfähigkeit der Calluna-Heide durch Wiederherstellung von Rohböden als Keimbetten gefördert. Gleichzeitig erfolgt durch das Abplaggen die Schaffung von zeitweise vegetationsfreien Rohböden als Lebensraum für die Heidelerche. geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0236- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,849 ha Das bodengleiche Mulchen auf den überalterten Teilflächen führt zu einer Verjüngung der Heidebestände und zu einem Aufreißen der Bodennabe. Das Mulchmaterial ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0236- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,849 ha Die in der Heidefläche aufkommenden Sukzessionsgehölze (insbesondere Ginster und Birken sowie Fichten) sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen oder an einem zentralen Platz zu verbrennen oder abzulagern. Die in der Fläche aufkommende Jung-Kiefer im Westteil der Fläche ist zu erhalten. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0236- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,849 ha Der aus zurückliegenden Entbuschungsmaßnahmen auf der Heidefläche abgelagerte Schlagabraum ist aus dem Schutzgebiet zu entfernen, zu verbrennen oder an einem zentralen Platz abzulagern. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0236- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	- <u>Fläche:</u> 0,849 ha
Osiris-Kennung: MAS-5013-0237- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen am Kirrberg mit hervorragendem Erhaltungszustand	<u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,532 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich mindestens einmalig zu mähen oder zu beweiden. Eine Mahd ist der Beweidung zur erforderlichen Aushagerung der Fläche und der Unterdrückung von Sukzessionsgehölzen wie Birken und Calluna vorzuziehen. überwiegend umgesetzt

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0238- 2016	Ausgangszustand: Naturnahes Kleingewässer / periodisch wasserführender Tümpel innerhalb eines Borstgrasrasens	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,004 ha Die an der Südostseite des Gewässers aufkommenden Gehölze sind zu entfernen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0238- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,004 ha Das Gewässer ist weiterhin in das Beweidungsregime des umgebenden Borstgrasrasens einzubeziehen, um ein Aufkommen von beschattenden Gehölzen auszuschließen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0239- 2016	Ausgangszustand: Beweideter und verbuschender Borstgrasrasen im Bereich mehrerer Wirtschaftswege mit Calluna-Dominanz im Südtail	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,309 ha Der Borstgrasrasen ist zur Erhaltung des Lebensraumtyps mindestens einmal jährlich zu mähen oder zu beweiden. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0239- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,309 ha Innerhalb des Borstgrasrasens aufkommende Sukzessionsgehölze (u.a. Birken, Zitterpappeln) sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0239- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.12 - mulchen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,309 ha Zur Unterdrückung der weiteren Zunahme von <i>Calluna vulgaris</i> innerhalb des Borstgrasrasens sind betroffene Teilflächen zu mulchen und das Mulchmaterial aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0240- 2016	Ausgangszustand: Verbuschter Borstgrasrasen am Waldrand mit starker <i>Calluna</i> -Dominanz	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,160 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres ein- oder mehrmalig zu mähen oder intensiv zu beweiden, um ein weiteres Aufkommen von <i>Calluna vulgaris</i> zu unterdrücken und den Erhaltungszustand zu sichern. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0240- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,160 ha Die in der Fläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0240- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,160 ha Weideüberstände und Bereiche mit Calluna-Dominanz sind zu mulchen, um den Erhaltungszustand sicherzustellen und das weitere Aufkommen von Calluna-Dominanzbeständen auszuschließen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0241- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit starkem Aufkommen von <i>Calluna vulgaris</i>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anthus trivialis</i>, Baumpieper, RL 3</p>	<p>4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,334 ha</p> <p>Der Borstgrasrasen ist jährlich frühestens ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder zu beweiden. Eine Mahd ist der Beweidung zur Unterdrückung von <i>Calluna vulgaris</i> vorzuziehen. Bei einer Beweidung ist zur Erhaltung und Optimierung des Borstgrasrasens sicherzustellen, dass ausreichend Biomasse aus der Fläche entzogen wird.</p> <p>vollständig umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0241- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.12 - mulchen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,334 ha</p> <p>Der Borstgrasrasen ist bei einer Beweidung zum Abschluss der Beweidungsperiode zu mulchen, um die Beweidungsüberstände zu entfernen sowie ggf. aufkommende Sukzessionsgehölze und Brombeeren zu unterdrücken.</p> <p>teilweise umgesetzt sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0241- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,334 ha Die auf dem Borstgrasrasen vorhandenen sowie zukünftig aufkommenden Sukzessionsgehölze sind maschinell oder manuell zu entfernen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen oder an einem zentralen Platz im Schutzgebiet zu verbrennen oder abzulagern. Einzelne Solitäräume sind als Ansitzwarten für Vögel zu erhalten. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0241- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,334 ha Das innerhalb des Borstgrasrasens angelegte Heidelerchenfenster ist durch geeignete Maßnahmen von aufkommender Vegetation freizuhalten und als dauerhaftes Brut- und Nahrungshabitat der Heidelerche zu entwickeln. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0242- 2016	Ausgangszustand: Stark entbuschte Magerweide (tlw. ehemalige Niederwaldfläche) mit kleinflächig eingestreuten Borstgrasrasen- und Heidefragmenten	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,168 ha Die Magerweide ist durch jährliche Mahd oder Beweidung ab dem 01.07. eines Jahres zu bewirtschaften. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0242- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,168 ha Die Magerweide weist ein hohes Entwicklungspotenzial zu Borstgrasrasen auf. Zur weiteren Aushagerung und zur Schaffung von Habitatstrukturen für die Heidelerche sind mähbare Bereich vorrangig als Mähweide zu nutzen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0242- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,168 ha Die im Rahmen der Entbuschungsmaßnahmen und der Baumentnahme verbliebenen Baumstümpfe sind zur Optimierung der landwirtschaftlichen Nutzung zu roden oder zu mulchen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0242- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,168 ha Insbesondere im Südteil der Magerweide stehen noch sehr viele Großbäume, die zu einer starken Verschattung der Grünlandflächen beitragen. Gleichzeitig können mit der Baumentnahme und der Entnahme von Sukzessionsgehölzen wie Birke, Ginster und Faulbaum die Strukturen für die Heidelerchen optimiert werden. Auf der Fläche ist jedoch gleichzeitig eine ausreichende Anzahl an Solitäräumen (insbesondere Eichen) als Strukturelementen zu erhalten. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0242- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 2,168 ha Auf der Magerweide wurden durch Entbuschungsmaßnahmen zahlreiche Schlagreisighaufen errichtet. Das Schlagmaterial ist aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Platz abzulagern oder zu entfernen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0242- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.19 - Weidepflege <u>Fläche:</u> 2,168 ha Bei einer ausschließlichen Nutzung durch Beweidung sind die jährlichen Weideüberstände nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode zu mulchen, um einem Aufkommen von Sukzessionsgehölzen und Problemarten wie Brombeeren vorzubeugen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0243- 2016	Ausgangszustand: Unzureichend beweideter Borstgrasrasen mit Verbuschungstendenzen auf einer geeigneten Fläche	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,096 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres düngungsfrei durch Mahd oder Beweidung zu bewirtschaften. Eine Mahd ist der Beweidung zur Unterdrückung von Calluna-Dominanzbeständen vorzuziehen. vollständig umgesetzt
Osiris-Kennung: MAS-5013-0243- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.3 - ausmagern (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,096 ha Der gegenwärtig unzureichend bewirtschaftete Borstgrasrasen ist durch Erhöhung der Mahdhäufigkeit oder der Beweidungsintensität auszumagern. Eine Mähweidenutzung ist anzustreben. geplant

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0243- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.19 - Weidepflege <u>Fläche:</u> 0,096 ha Bei einer Beweidung der Fläche sind die jährlichen Weideüberstände abzumulchen, um eine einsetzende Verbuschung sowie das Aufkommen von Brombeeren zu unterdrücken. geplant
Osiris-Kennung: MAS-5013-0243- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,096 ha Die innerhalb des Borstgrasrasen vorhandenen Gehölze (Fichte, Birke) sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0244- 2016	Ausgangszustand: Magerweide auf ostexponierter stark welliger bzw. unebener Fläche mit Gehölzbestand	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,438 ha</p> <p>Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres durch Mahd oder Beweidung zu bewirtschaften. Eine Mahd ist der Beweidung zur weiteren Aushagerung der Magerweide vorzuziehen</p> <p>überwiegend umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0244- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL 3S</p>	<p>5.3 - ausmagern (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,438 ha</p> <p>Die Magerweide ist durch einen weiteren Nährstoffentzug auszumagern. Die Aushagerung der Fläche ist ggf. durch eine Mähweidenutzung einzuleiten und sicherzustellen.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0244- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,438 ha Die in der Magerweide vorhandenen Sukzessionsgehölze wie Ginster, Faulbaum und Fichten sowie zukünftig aufkommende Gehölze sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Einzelne Solitärbäume oder Gehölze sind als Ansitzwarten und Strukturen innerhalb der Grünlandfläche zu erhalten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0244- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	5.19 - Weidepflege <u>Fläche:</u> 0,438 ha Bei einer Weidenutzung sind die jährlichen Weideüberstände zu mulchen und das Mulchmaterial aus dem Schutzgebiet zu entfernen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0245- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heidefläche mit Verbuschungs- und Überalterungstendenzen auf alter Wege- bzw. Panzertrasse	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.23 - Baumstubben fräsen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,206 ha Auf der Heidefläche vorhandene Baumstubben aus Entbaumungsmaßnahmen sind zu roden oder zu mulchen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0245- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,206 ha Die Heidefläche ist zur Sicherstellung oder Optimierung des Erhaltungszustandes jährlich in ausreichender Intensität zu mähen oder zu beweiden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0245- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flammen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,206 ha Der Heidebestand ist durch kontrolliertes Abbrennen zu verjüngen und zu optimieren. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0245- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,206 ha Das Abplaggen dient der Herstellung von Rohböden als Grundlage für geeignete Keimbetten von <i>Calluna vulgaris</i> geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0245- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,206 ha In der Heidefläche sind einzelne Heidelerchenfenster durch Abplaggen bzw. Abschieben des Oberbodens herzustellen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0246- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit starkem Aufkommen von <i>Calluna vulgaris</i> , Birkenolitärbäumen und angelegtem Heidelerchenfenster	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,835 ha Der Borsgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder zu beweiden. Eine Mahdnutzung ist der Beweidung vorzuziehen. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0246- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,835 ha Bei einer Bewirtschaftung durch Beweidung sind jährlich die verbleibenden Weideüberstände zu mulchen, um einem Aufkommen von Sukzessionsgehölzen vorzubeugen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0246- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,835 ha Die in der Fläche vorhandenen und zukünftig ggf. aufkommenden Sukzessionsgehölze (z.B. Faulbaum, Ginster, Birken) sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Platz zu verbrennen oder abzulagern. Einzelne Solitäräume sind als Strukturen für Vögel zu erhalten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0246- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,835 ha Das im Jahr 2014 angelegte Heidelerchenfenster ist durch geeignete Maßnahmen von Vegetation freizuhalten und dauerhaft als Brut- und Nahrungshabitat für die Heidelerche zu entwickeln. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0247- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen am Hammel mit Birkenbaumgruppen	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,428 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder zu beweiden. Eine Erstnutzung durch Mahd ist der Beweidung in mähbaren Bereichen vorzuziehen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0247- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.12 - mulchen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,428 ha</p> <p>Bei einer Bewirtschaftung durch Beweidung sind am Ende der Weideperiode verbleibende Weideüberstände abzumulchen, um einer einsetzenden Verbuschung durch Sukzessionsgehölze entgegenzuwirken.</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0247- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.23 - Baumstubben fräsen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,428 ha</p> <p>Die in der Fläche vorhandenen Baumstümpfe aus ehemaligen Entbuschungsmaßnahmen sind zur Optimierung der landwirtschaftlichen Nutzbarkeit zu roden oder zu fräsen.</p> <p>geplant Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0247- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,428 ha Der auf den Borstgrasrasen abgelegte Schlagabraum aus zurückliegenden Entbuschungsmaßnahmen ist aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Platz im Schutzgebiet zu verbrennen oder abzulagern. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0247- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,428 ha Innerhalb des Borstgrasrasens vorhandene und ggf. zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze (z.B. Birke, Ginster, Faulbaum) sind zu entnehmen und aus der Fläche zu entfernen. teilweise umgesetzt

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0248- 2016	Ausgangszustand: Naturnahes Kleingewässer bzw. Temporärgewässer im Bereich einer Wegetrasse bzw. ehemaligen Panzertrasse	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,018 ha Die im Bereich des Gewässers vorhandenen und ggf. zukünftig aufkommenden Gehölze (Weiden, Birken) sind inklusive Wurzelstock zu entnehmen, um eine Beschattung des Gewässers und einen Wasserentzug zu reduzieren. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0248- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.5 - Beweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,018 ha Das Gewässer und seine Uferzonen ist zur Reduzierung des Uferbewuchses in das Beweidungsregime der umgebenden Grünlandflächen einzubeziehen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0248- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.29 - Sediment entnehmen <u>Fläche:</u> 0,018 ha Zur Verbesserung und Verlängerung der Wasserführung im Jahresverlauf ist das Gewässer durch Sedimententnahme zu vertiefen bzw. entschlammten. Bei der Entnahme ist darauf zu achten, dass die abdichtenden Schichten nicht zerstört werden. Bei Bedarf ist das Kleingewässer durch Befahrung oder maschinellen Einsatz zu verdichten. Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0249- 2016	Ausgangszustand: Verbuschende und überalternde Heidefläche am Hammel	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,142 ha Die Heidefläche ist jährlich ein- oder mehrmalig zu beweiden, um eine Überalterung des Heidebestandes auszuschließen und den Erhaltungszustand sicherzustellen. Die Beweidungsintensität und -dauer ist bei Hütelhaltung oder Koppelhaltung so zu steuern, dass ein ausreichender Verbiss der Heide sichergestellt werden kann. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0249- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,142 ha Das kontrollierte flächige Abbrennen dient der Verjüngung der Heidebestände durch Schaffung von offenen, vegetationsfreien Bodenstellen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0249- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,142 ha Das Mulchen dient der Wiederherstellung durchgängig beweidbarer Heideflächen und führt durch Bodenrisse zur Wiederherstellung von offenen Bodenstellen als Grundlage für die Keimung von Calluna vulgaris. Das auf der Fläche liegende Mulchmaterial ist aufzunehmen und zu entsorgen. Nach der Bestandsaufnahme im Jahr 2016 wurde die Heidefläche durch den Pflegetrupps der Kreisverwaltung gemulcht. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0249- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,142 ha Das Abplaggen bzw. Entfernen der Humusauflage und Oberbodenpartien dient der Wiederherstellung von Rohböden als Keimungsvoraussetzung für die Calluna-Heide. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0249- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,142 ha Das Abschieben von Oberboden im Bereich der Heide dient der Herstellung von Heidelerchenfenstern als Brut- und Nahrungshabitat für die Heidelerche. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0250- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächiger Heidebestand mit Birkengehölz am Hammel	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)</p>	<p>4.4 - Beweidung (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,031 ha</p> <p>Die Heidefläche ist jährlich in ausreichender Intensität zu beweiden, um eine Überalterung der Heidebestände auszuschließen. Bei der Beweidung ist eine ausreichende Beweidungs- und Verbissintensität der Heidevegetation sicherzustellen.</p> <p>überwiegend umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0250- 2016	<p>Ausgangszustand:</p> <p>siehe oben</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,031 ha</p> <p>Die in der Fläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen.</p> <p>teilweise umgesetzt sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0251- 2016	Ausgangszustand: Linearer Gehölzbestand aus Eichen und Birken auf einer Böschungskante mit Ansätzen von Calluna-Heide im Unterwuchs	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.5 - Bestockungsgrad absenken (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,186 ha Die Bäume stehen abschnittsweise sehr dicht zueinander und führen zu einer starken Beschattung der angrenzenden Grünlandflächen. Die Entnahme einzelner Bäume (vorrangig Birken) führt zu einer stärkeren Belichtung des Unterwuchses auf dem nährstoffarmen Standort und zu einer natürlicheren Habitusbildung der Bäume. geplant Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0252- 2016	Ausgangszustand: Naturnahes Kleingewässer bzw. periodisch wasserführender Tümpel	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.5 - Beweidung (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,010 ha Die Uferbereiche und das Temporärgewässer - bei Austrocknung - sind in das Beweidungsregime des umgebenden Borstgrasrasens einzubeziehen, um eine Verbuschung des Gewässers und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen auszuschließen. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0252- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.29 - Sediment entnehmen <u>Fläche:</u> 0,010 ha Die Entnahme von Sedimenten soll zur Gewässervertiefung und damit zu einer länger andauernden Wasserführung durchgeführt werden. Bei der Entnahme von Sediment ist darauf zu achten, dass die abdichtenden Bodenschichten nicht zerstört werden. Soweit notwendig ist der Gewässerboden durch Befahren mit Fahrzeugen oder durch Maschineneinsatz zu verdichten. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0253- 2016	Ausgangszustand: Betonierter Lagerplatz / Ehemalige Panzerstellfläche	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.14 - Fläche entsiegeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,027 ha Die Betonfläche ist vollständig inklusive Unterbau zu entsiegeln und das Material aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Zur Wiederherstellung einer landwirtschaftlich bewirtschaftbaren Bodenoberfläche ist ggf. das auf den Heidelerchenfenstern abgeschobene Bodenmaterial auf der entsiegelten Fläche aufzubringen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0253- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,027 ha Nach der Entsiegelung ist die Fläche durch Selbstbegrünung zu Magergrünland oder Borstgrasrasen zu entwickeln. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0253- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,027 ha Nach der Wiederherstellung einer beweidbaren oder mähbaren Grünlandfläche ist das Grünland jährlich zu beweiden oder zu mähen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0254- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene, teilweise überalternde Heidefläche mit einzelnen Feuchtstellen auf durch Befahrung verdichtetem Boden am Hammel	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,273 ha Die Heidefläche ist jährlich zu mähen oder zu beweiden um eine Überalterung der Calluna-Bestände und damit eine negative Entwicklung des Erhaltungszustandes auszuschließen. Bei einer ausschließlichen Beweidung ist sicherzustellen, dass eine ausreichende Verbissintensität durch Erhöhung der Beweidungshäufigkeit oder enger Koppelhaltung gewährleistet wird. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0254- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,273 ha Zur Verjüngung der Heidebestände und zur Beseitigung der Rohhumusaufgabe ist der Bestand flächig durch kontrolliertes Abbrennen zu schädigen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0254- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,273 ha Die Entfernung der Oberbodenschichten soll zur Schaffung von Rohböden als Keimbett für <i>Calluna vulgaris</i> in periodisch wiederkehrenden Zeitabschnitten erfolgen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0254- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,273 ha Die in der Fläche vorhandenen Sukzessionsgehölze (Birke, Ginster) sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Platz zu verbrennen oder abzulagern. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0254- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,273 ha In der Heidefläche auftretende Neophyten wie die Spätblühende Traubenkirsche sind zu roden oder in geeigneter Form inklusive Stockausschlag zu entfernen oder zu unterdrücken. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0255- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit angelegtem Heidelerchenfenster	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,210 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder zu beweiden. Die Mahd ist der Beweidung als Erstnutzung vorzuziehen, um einen ausreichenden Nährstoffentzug sicherstellen zu können. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0255- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,210 ha Die auf der Fläche vorhandenen und ggf. zukünftig aufkommenden Sukzessionsgehölze sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0255- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.3 - ausmagern (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,210 ha Zur weiteren Aushagerung des Borstgrasrasens ist die Mahdhäufigkeit oder die Beweidungsintensität zu erhöhen, um die in der Fläche vorhandenen Störanzeiger (Nitrophyten) durch Nährstoffentzug zu verdrängen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0255- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,210 ha Das im Jahr 2014 angelegte Heidelerchenfenster ist durch geeignete Maßnahmen dauerhaft von Vegetation freizuhalten und damit als Brut- und Nahrungshabitat für die Heidelerchen zu entwickeln und zu erhalten. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0255- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,210 ha Bei einer ausschließlichen Nutzung durch Beweidung ist der Borstgrasrasen am Ende der jährlichen Beweidungsperiode zu mulchen, um aufkommende Sukzessionsgehölze, Problempflanzen wie Brombeeren und verbliebene Weideüberstände zu beseitigen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0256- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit starker Entwicklung von Calluna-Beständen und hohem Baum-/Gehölzanteil auf ehemaliger, entbuschter Niederwaldfläche	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,280 ha Auf der entbuschten Magerweide bzw. ehemaligen Waldfläche stehen noch sehr viele Bäume, die eine starke Beschattung der Grünlandflächen erzeugen. Zur Optimierung sind weitere Bäume (insbesondere Birken) einzuschlagen und zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0256- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,280 ha Die Fläche ist jährlich zu mähen oder zu beweiden, um eine weitere Aushagerung und Entwicklung von Heidebeständen zu ermöglichen. Bei einer ausschließlichen Beweidung ist eine ausreichende Beweidungs- und Verbissintensität sicherzustellen. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0256- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,280 ha Die aus zurückliegenden Entbuschungsmaßnahmen auf der Fläche angelegten Schlagreisighaufen sind zu entfernen und an einem zentralen Platz abzulegen oder zu verbrennen. geplant
Osiris-Kennung: MAS-5013-0256- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	- <u>Fläche:</u> 0,280 ha

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0257- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Wasserführender Tümpel innerhalb einer Magerweide	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,006 ha Das Gewässer ist zur Optimierung der Wasserführung zu vertiefen und zu entschlammen, um eine länger dauernde Wasserführung während der Sommerperiode zu ermöglichen. Bei der Entschlammung ist sicherzustellen, dass die wasserhaltenden Schichten nicht zerstört werden; ggf. ist der Gewässergrund durch Befahrung oder Maschineneinsatz zu verdichten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0257- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,006 ha Die Gewässerufer sind in das Beweidungsregime der angrenzenden Magergrünlandflächen einzubeziehen, um eine Verbuschung und damit einhergehende Beschattung des Gewässers zu verhindern. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0258- 2016	Ausgangszustand: Naturnahes Kleingewässer / Tümpel innerhalb einer Magerweide	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,008 ha Das Gewässer ist bei zukünftig zunehmender Verlandung bzw. Verschlammung zu entschlammen, um eine ausreichend lange Wasserführung während der Sommerperiode sicherzustellen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0259- 2016	Ausgangszustand: Naturnahes Kleingewässer / Tümpel innerhalb einer Magerweide	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,008 ha Das Gewässer ist bei zunehmender Verschlammung bzw. Verlandung von Sedimenten zu befreien bzw. zu entschlammen, um eine ausreichend lange Wasserführung sicherzustellen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0260- 2016	Ausgangszustand: Naturnahes Kleingewässer / Tümpel im Bereich einer alten Wege- /Panzertrasse	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.13 - entschlammten <u>Fläche:</u> 0,005 ha Das Gewässer ist bei zunehmender Verschlämmung bzw. Verlandung durch Entnahme von Sediment zu entschlammten, um eine ausreichende Wasserführung während der Sommerperiode sicherzustellen. Bei der Entschlammung ist darauf zu achten, dass die Wasser haltenden Schichten nicht zerstört werden. Bei Bedarf ist der Gewässerboden ggf. durch Befahrung oder durch Maschineneinsatz zu verdichten. geplant
Osiris-Kennung: MAS-5013-0261- 2016	Ausgangszustand: Naturnahes Kleingewässer / Tümpel im Bereich einer ehemaligen Wege-/Panzertrasse	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.13 - entschlammten <u>Fläche:</u> 0,006 ha Das Gewässer ist bei zunehmender Verlandung und Verschlämmung durch Entnahme von Sediment zu entschlammten, um eine ausreichende Wasserführung sicherzustellen. Es ist bei der Entschlammung darauf zu achten, dass die Wasser haltenden Schichten nicht zerstört werden. Bei Bedarf ist der Gewässerboden durch Befahrung oder Maschineneinsatz zu verdichten. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0261- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,006 ha Die Gewässerufer sind zur Unterdrückung aufkommender Gehölze in das Beweidungsregime der angrenzenden Magergrünlandfläche einzubeziehen und jährlich zu beweiden. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0262- 2016	Ausgangszustand: Stark beschattetes Kleingewässer / Tümpel im Bereich einer alten Wege-/Panzertrasse	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,006 ha Die im Ufernahbereich des Gewässers stehenden Bäume und Gehölze sind einzuschlagen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Platz abzulegen oder zu verbrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0262- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,006 ha Das Gewässer ist bei zunehmender Verschlammung und Verlandung durch Entnahme von Sedimenten zu entschlammen, um eine Verlängerung der Wasserführung sicherzustellen. Bei der Entschlammung ist darauf zu achten, dass die Wasser haltenden Schichten nicht zerstört werden. Bei Bedarf ist der Gewässerboden durch Befahrung oder Maschineneinsatz zu verdichten. teilweise umgesetzt Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0263- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Stark beschattetes Kleingewässer / Tümpel im Bereich einer ehemaligen Wege-/Panzertrasse	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,004 ha Die im Ufernahbereich stehenden Gehölze sind zur Sicherstellung einer ausreichenden Besonnung des Gewässers vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Platz abzulagern. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0263-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.13 - entschlammten <u>Fläche:</u> 0,004 ha Das Gewässer ist durch bei zunehmender Verlandung oder Verschlammung durch Entnahme von Sediment zu entschlammten, um eine ausreichende Wasserführung in der Sommerperiode sicherzustellen. Bei der Entschlammung ist darauf zu achten, dass die Wasser abdichtenden Bodenschichten nicht zerstört werden. Bei Bedarf ist der Gewässerboden durch Befahrung oder Maschineneinsatz zu verdichten. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0264-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Heidebestand mit Birkensukzession und einem Birkenbaumsolitär	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,007 ha Die Heidefläche ist jährlich mit Schafen oder Ziegen in ausreichender Intensität zu beweiden, um eine Überalterung des Heidebestandes sowie eine zukünftige Verbuschung auszuschließen. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0264- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,007 ha Die in der Heidefläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sowie zukünftig aufkommende Gehölze sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Der in der Heidefläche stehende Birken solitary ist zu erhalten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0265- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächiger Gehölzbestand aus Birken, Weiden und Fichten innerhalb einer Magerweide am Hammel	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> flächiges Klingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.5 - Bestockungsgrad absenken (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,033 ha Aus der Baumgruppe sind einzelne Birken und Weiden sowie alle Fichten zu entnehmen, um eine Auflichtung des Gehölzbestandes zu ermöglichen und damit eine Verringerung der Beschattung der angrenzenden Magerweide vorzunehmen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0265- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.30 - Waldbeweidung (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,033 ha Der Gehölzbestand ist weiterhin in die Beweidung der umgebenden Flächen einzubeziehen, um eine strukturreiche Krautschicht zu entwickeln und zu erhalten. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0266- 2016	Ausgangszustand: Flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten am Hammel	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,044 ha Aus der Gehölzgruppe sind mehrere Einzelbäume zur Förderung und stärkeren Besonnung der südwestlich angrenzenden Heidefläche zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0266- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.30 - Waldbeweidung (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,044 ha Der Gehölzbestand ist zur Förderung des Unterwuchses in das Beweidungsregime der umgebenden Magergrünlandflächen zu integrieren.
Osiris-Kennung: MAS-5013-0267- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit Feuchtstellen durch Verdichtung und kleinflächig eingestreuten Borstgrasrasenfragmenten	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,224 ha Die Magerweide ist durch jährliche Mahd oder Beweidung zu bewirtschaften. Mähbare Bereiche sind zusätzlich zur Beweidung zu mähen und das Mahdgut abzutransportieren. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0267- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,224 ha Durch eine Erhöhung der Nutzungshäufigkeit oder Beweidungsintensität ist die Magerweide auszuhagern. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0267- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,224 ha Die insbesondere im Nordteil der Magerweide aufkommenden Sukzessionsgehölze sind maschinell oder manuell zu entfernen und der Schlagabraum aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. teilweise umgesetzt Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0267- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,224 ha Die auf der Fläche vorhandenen Baumstümpfe aus ehemaligen Entbuschungsmaßnahmen sind zur Optimierung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung zu fräsen oder zu roden. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0267- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.19 - Weidepflege <u>Fläche:</u> 1,224 ha Bei einer ausschließlichen Beweidung der Magerweide ist die Fläche jährlich nach Abschluss der Beweidungsperiode abzumulchen, um ein Aufkommen von Gehölzen zu unterdrücken. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0267- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 1,224 ha Der aus ehemaligen Entbuschungsmaßnahmen an vielen Stellen abgelagerte Schlagabraum behindert die Bewirtschaftung durch Beweidung oder Mahd und ist daher vollständig aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Platz zu verbrennen oder abzulagern. geplant
Osiris-Kennung: MAS-5013-0268- 2016	Ausgangszustand: Stehendes, stark beschattetes Kleingewässer in einem Gehölzbestand	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,007 ha Die um das Gewässer stehenden Bäume sind zu entnehmen, um eine stärkere Besonnung des Kleingewässers zu ermöglichen und einen weiteren Laubeintrag in das Gewässer zu reduzieren. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0268- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,007 ha Durch den starken Laubeintrag droht das Gewässer dauerhaft zu verschlammen. Die Entschlammung führt zu einer Vergrößerung des Wasserkörpers und Optimierung der Gewässerqualität geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0268- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,007 ha Die Gewässerufer sind in die Beweidung der angrenzenden Flächen einzubeziehen, um ein Aufkommen von beschattenden Sukzessionsgehölzen auszuschließen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0269- 2016	Ausgangszustand: Laubmischwaldbestand aus Sukzessionsgehölzen mit starker Vergrasung auf Magerstandort	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.22 - Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,333 ha Die Fläche weist ein hohes Entwicklungspotenzial zu Magerrasen oder Heideflächen auf, so dass eine Umwandlung des Waldes in Offenland- oder Halboffenlandgesellschaften erfolgen sollte. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0269- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,333 ha Nach weitgehender Entnahme von Bäumen ist die Fläche jährlich zu mähen oder zu beweiden. Soweit zulässig und vom Eigentümer akzeptiert, sollte die Fläche bereits im Rahmen der Waldweide mit in die Bewirtschaftung einbezogen werden. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0269- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.23 - Baumstubben fräsen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,333 ha Die nach der Gehölzentnahme verbleibenden Baumstubben sind zur Optimierung der Bewirtschaftung zu roden oder zu fräsen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0270- 2016	Ausgangszustand: Trockene Heide mit Verbuschungs- und Verbrachungstendenzen am östlichen Rand des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,257 ha Die Heidefläche ist jährlich zu mähen oder zu beweiden um den Erhaltungszustand sicherzustellen und eine weitere Überalterung der Calluna-Heide zu verhindern. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0270- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,257 ha Der Heidebestand ist in zyklischen Abständen flächendeckend kontrolliert abzubrennen, um die vorhandene Rohhumusauflage zu entfernen und eine Neukeimung der Heide einzuleiten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0270- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,257 ha Das Abplaggen bzw. Abschieben der Bodenoberfläche dient der Wiederherstellung von Rohböden als Keimgrundlage für die Heidenaturverjüngung. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0270- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,257 ha Die in der Fläche vorhandenen Sukzessionsgehölze (Faulbaum, Birken, Ebereschen) sowie zukünftig ggf. aufkommende Gehölze sind regelmäßig zu entnehmen um eine ausreichende Beweidung sicherstellen zu können. Die in der westlichen Teilfläche stehende Solitäreiche ist dauerhaft zu erhalten. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0271- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Naturnahes Kleingewässer mit gut ausgeprägter Vegetationszone (u.a. Fieberklee) und starker Beschattung durch Gehölze	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,034 ha Das Gewässer verschlammt seit einigen Jahren zunehmend, so dass eine behutsame Entnahme von Sediment und Faulschlamm erforderlich ist. Die submersen und emersen Wasserpflanzen sind nach der Entschlammung wieder teilweise in das Gewässer zurückzusetzen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0271- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer</p>	<p>6.50 - Ufer beweiden (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,034 ha</p> <p>Die Gewässerufer sind in das Beweidungsregime der angrenzenden Grünlandflächen einzubeziehen, um eine Freihaltung von beschattenden Sukzessionsgehölzen sicherzustellen.</p> <p>überwiegend umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0271- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rana lessonae</i>, Kleiner Wasserfrosch, RL 3</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Menyanthes trifoliata</i>, Fiebertee, RL 3</p>	<p>6.4 - beschattende Gehölze entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,034 ha</p> <p>Die am Süd- und Westufer vorhandenen Bäume sind zur Optimierung der Besonnung des Gewässers zu entnehmen.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0272- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heidefläche mit Überalterungsstadien und starker Verbuschung durch Sukzessionsgehölze im Osten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Die Heidefläche ist jährlich durch Beweidung mit Schafen und Ziegen zu bewirtschaften. Bei der Beweidung ist im Rahmen der Hütehaltung oder Koppelhaltung eine ausreichende Verbissintensität an der Calluna-Heide sicherzustellen, um eine Überalterung auszuschließen. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0272- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Die in der Heidefläche vorhandenen Sukzessionsgehölze (Birke, Weide, Ginster, Faulbaum) sowie zukünftig aufkommende Gehölze sind regelmäßig vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0272- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Die Heidefläche ist in zyklischen Abständen zur Einleitung der Verjüngung und der Heideregeneration kontrolliert abzubrennen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0272- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Zur Schaffung von Rohbodenflächen als Keimsubstrat für <i>Calluna vulgaris</i> ist die vorhandene Rohhumusaufgabe inklusive Oberboden abzuschieben. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0273- 2016	Ausgangszustand: Unzureichend bewirtschaftete Magerweide mit Feuchtstellen durch Bodenverdichtung und Eutrophierungsanzeigern bzw. Verbrachungstendenzen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,392 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu zweimalig zu mähen oder intensiv zu beweiden, um eine ausreichende Bewirtschaftungsintensität zu gewährleisten. Soweit keine Konflikte mit dem Wiesenbrüterschutz zu erwarten sind kann die Grünlandfläche auch deutlich früher beweidet oder gemäht werden. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0273- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,392 ha Die Magerweide ist durch eine ausreichende Mahdhäufigkeit auszumagern und damit eine Zurückdrängung von Nitrophyten einzuleiten. Das Mähgut ist von der Fläche abzutransportieren. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0273- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,392 ha Auf der Magerweide stehende Einzelbäume und Baumgruppen (Weiden, Birken) sind weitgehend zu entfernen. Einzelne Bäume sind als Strukturelemente zu erhalten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0274- 2016	Ausgangszustand: Naturnahes Kleingewässer / Tümpel neben einer Heidefläche im Osten des Schutzgebietes	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,001 ha Der Tümpel ist zu entschlammen und maschinell etwas zu vergrößern, um eine ausreichende Wassertiefe für eine periodisch länger andauernde Wasserhaltung zu ermöglichen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0277- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Gehölzgruppe aus einheimischen Laub- und Nadelgehölzen	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.5 - Bestockungsgrad absenken (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,294 ha Der Gehölzbestand führt zu einer starken Beschattung der angrenzenden Magergrünland- und Heideflächen. Durch Reduzierung des Bestockungsgrades über die Entnahme vorwiegend der Fichten und Birken soll der Gehölzbestand stark aufgelichtet werden. Das Schnittgut ist aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Platz abzulagern oder zu verbrennen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0277- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,294 ha Der Gehölzbestand ist in das Beweidungsregime der angrenzenden Grünlandflächen einzubeziehen und jährlich zu beweiden, um eine Naturverjüngung des Gehölzbestandes zu reduzieren oder auszuschließen. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0278- 2016	Ausgangszustand: Beweidete, frisch abgemulchte Heidefläche mit kleinflächig eingestreuten Borstgrasrasen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,498 ha Die Heidefläche ist jährlich in ausreichender Intensität durch mehrere Beweidungsgänge abzuhüten oder aufgrund der sehr jungen, frisch abgemulchten Heidebestände zu mähen. Das Schnittmaterial ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0278- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,498 ha In mehrjährigen Abständen sind die Heideflächen durch das Abplaggen bzw. Abschieben der Bodenauflage von der Rohhumusauflage zu befreien, um eine Naturverjüngung der Heidebestände zu ermöglichen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0278- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,498 ha Die innerhalb der Heidefläche vorhandenen bzw. zukünftig aufkommenden Sukzessionsgehölze sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Platz abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0279- 2016	Ausgangszustand: Wegebegleitender Gehölzstreifen aus einheimischen Gehölzen auf einem Erdwall	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.5 - Bestockungsgrad absenken (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,037 ha Der Bestockungsgrad des linearen Gehölzbestandes ist durch starke Entnahme von Gehölzen herabzusetzen. Das Schnittgut ist aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Platz abzulagern. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0279- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,037 ha Der Gehölzbestand ist jährlich in die Beweidung der umgebenden Grünlandflächen einzubeziehen, um eine zukünftige Gehölznaturverjüngung zu reduzieren oder auszuschließen. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0280- 2016	Ausgangszustand: Betonfläche / ehemalige Panzerstellfläche mit aktueller Lagerung von Schottermaterial	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.14 - Fläche entsiegeln (um Be) <u>Fläche:</u> 0,021 ha Das Schottermaterial ist vollständig aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0280- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.9 - Bauschutt entfernen <u>Fläche:</u> 0,021 ha Die Betonfläche und die Böschungsmauer sind vollständig zurückzubauen und das Material inklusive Unterbau vollständig aus dem Schutzgebiet zu entfernen, sofern für diese Fläche keine andere vordringliche Verwendung (z.B. als Verbrennungsplatz für Ast- und Schnittgutmaterial) besteht. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0280- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,021 ha Die Fläche ist nach der Renaturierung als Grünlandfläche (Borstgrasrasen) oder Heide wiederherzustellen und landwirtschaftlich durch Beweidung oder Mahd zu nutzen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0281- 2016	Ausgangszustand: Periodisch wasserführender Tümpel auf einem angelegten Plateau	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch)</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer</p>	<p>6.50 - Ufer beweiden (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,007 ha</p> <p>Das Ufer des periodisch Wasser führenden Tümpels ist in das Beweidungsregime der angrenzenden Magerwiede einzubeziehen und jährlich zu beweiden, um eine Verbuschung der Uferränder auszuschließen.</p> <p>vollständig umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0282- 2016	Ausgangszustand: Periodisch wasserführender Tümpel innerhalb einer Magerweide	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch)</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer</p>	<p>6.50 - Ufer beweiden (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,004 ha</p> <p>Das Ufer des Tümpels ist in das Beweidungsregime der umgebenden Magerweide einzubeziehen und jährlich zu beweiden, um eine Gehölzentwicklung im Uferbereich zu unterbinden.</p> <p>vollständig umgesetzt sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0283- 2016	Ausgangszustand: Periodisch wasserführender Tümpel innerhalb einer Magerweide nördlich des Modellflugplatzes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,003 ha Das Ufer des Tümpels ist in das Beweidungsregime der angrenzenden Magerweide einzubeziehen, um eine Gehölzentwicklung im Uferbereich zu unterbinden. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0284- 2016	Ausgangszustand: Periodisch wasserführender Tümpel innerhalb einer Magerweide	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,004 ha Die Ufer des Tümpels sind in das Beweidungsregime der angrenzenden Weidefläche einzubeziehen und jährlich zu beweiden, um eine Gehölzentwicklung im Uferbereich zu unterbinden. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0285- 2016	Ausgangszustand: Periodisch wasserführender Tümpel am Rande einer Magerweide	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch)</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer</p>	<p>6.50 - Ufer beweiden (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,003 ha</p> <p>Die Uferbereiche des Tümpels sind in das Beweidungsregime der umgebenden Magerweide einzubinden und jährlich zu beweiden, um eine Gehölzentwicklung im Uferbereich zu unterbinden.</p> <p>vollständig umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0286- 2016	Ausgangszustand: Periodisch wasserführender Tümpel innerhalb einer Magerweide	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch)</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer</p>	<p>6.50 - Ufer beweiden (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,001 ha</p> <p>Die Uferbereiche des Tümpels sind in das Beweidungsregime der angrenzenden Magerweide einzubinden und jährlich zu beweiden, um eine Gehölzentwicklung im Uferbereich zu unterbinden.</p> <p>vollständig umgesetzt sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0287- 2016	Ausgangszustand: Periodisch wasserführender Tümpel nordöstlich des Modellflugplatzes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,002 ha Der Tümpel ist in das Beweidungsregime des angrenzenden Borstgrasrasens einzubeziehen und jährlich zu beweiden, um eine Gehölzentwicklung im Uferbereich zu verhindern. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0287- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,002 ha Der Tümpel ist durch randliche Abgrabungen zu erweitern, um eine größere Wasserfläche herzustellen und die Wasserhaltung während des Jahresverlaufs zu verlängern. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0288- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit kleinflächig eingestreuten Silikatmagerrasen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Euphrasia stricta</i> , Steifer Augentrost, RL 3 <i>Jasione montana (subsp. montana)</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL 3	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,154 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich intensiv zu beweiden oder im Rahmen einer Mähweidenutzung zu bewirtschaften, um die Kurzwüchsigkeit der Borstgrasrasen und tlw. offenen Bodenstellen mit Silikatmagerrasen zu erhalten. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0288- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,154 ha Die auf der Fläche abgelegten Schlagreisighaufen sind zur Optimierung der Bewirtschaftbarkeit zu entfernen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0289- 2016	Ausgangszustand: Magerweide auf angelegter Plateaufläche mit Feuchtstellen nach starker Bodenverdichtung durch Panzereinsatz im Jahr 2014	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,420 ha Die Magerweide ist jährlich in ausreichender Intensität zu beweiden und abzuheuten, um eine Nährstoffanreicherung und Verbuschung zu unterbinden. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0289- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,420 ha Die in der Magerweide vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze wie Birken, Ginster, Öhrchenweiden und Zitterpappeln sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Platz abzulagern oder zu verbrennen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0289- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,420 ha Der aus zurückliegenden Entbuschungsmaßnahmen abgelegte Schlagabraum ist zur Optimierung der Bewirtschaftbarkeit aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0290- 2016	Ausgangszustand: Naturnahes Kleingewässer nördlich des Modellflugplatzes mit dauerhafter Wasserführung und deutlichen Verlandungstendenzen	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,094 ha Das Gewässerufer ist in das Beweidungsregime der umgebenden Grünlandflächen einzubinden und mindestens einmal jährlich abzuweiden, um eine übermäßige Verbuschung der Gewässerufer zu vermeiden. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0290- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rana lessonae</i> , Kleiner Wasserfrosch, RL 3	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,094 ha Das verlandende Gewässer ist durch Entnahme von Sediment zu entschlammen, um eine ausreichende ganzjährige Wasserführung sicherzustellen und das Gewässer als Lebensraum für den Kleinen Wasserfrosch zu erhalten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0290- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	12.32 - Zaun, Absperrung anlegen bzw. verlegen (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,094 ha Entlang des südlich verlaufenden Weges ist eine geeignete Absperrung oder ein Zaun zu errichten, um den Zugang von Hunden zum Gewässer und die bestehende Badenutzung durch Hunde zur erschweren. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0290- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,094 ha Die südlich und westlich des Gewässers aufkommenden Gehölze (überwiegend Weiden) sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Platz abzulagern oder zu verbrennen. teilweise umgesetzt
Osiris-Kennung: MAS-5013-0291- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit starken Bodenverwerfungen und Feuchtstellen sowie Sukzessionsgehölzen	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,229 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres mit Schafen oder Ziegen zu beweiden. Bei der Beweidung ist durch eine ausreichende Standzeit oder durch mehrmaliges Beweiden sicherzustellen, dass das Aufkommen von Gehölzen weitgehend verhindert wird. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0291- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,229 ha Die in der Grünlandfläche vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze wie Birken, Ginster und Weiden sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. Einzelne Gehölze sollen als Strukturelemente in der Fläche erhalten werden. Die vorhandenen Brombeergebüsche sind teilweise zurückzudrängen, um eine weitere Ausbreitung auf der Magerweide zu verhindern. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0291- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,229 ha Bei der Beweidung ist durch eine ausreichende Standzeit oder durch mehrmaliges Beweiden sicherzustellen, dass eine größtmögliche Entnahme von Biomasse durch weidende Tiere erfolgt, um eine Aushagerung der Grünlandfläche einzuleiten. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0291- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,229 ha Die vorhandenen Schlagreisigablagerungen aus zurückliegenden Entbuschungsmaßnahmen sind zu entfernen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Platz abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0292- 2016	Ausgangszustand: Beweideter, kleinflächiger Heidebestand am Waldrand im Osten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,012 ha Die Heidefläche ist jährlich in ausreichender Intensität mindestens einmalig, nach Möglichkeit jedoch mehrmalig, abzuhüten, um einen ausreichenden Verbiss der Calluna-Heide sicherzustellen. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0292- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,012 ha Das zyklische Abplaggen bzw. Entfernen der Bodenauflage dient der Wiederherstellung von humusfreien Rohböden als Keimungsgrundlage für <i>Calluna vulgaris</i> . geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0292- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,012 ha Die in der Heidefläche vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen oder an einem geeigneten Standort abzulagern. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0293- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen im Osten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,010 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder zu beweiden und dungungsfrei zu bewirtschaften. Eine Mahd ist der Beweidung vorzuziehen, um eine Optimierung des Lebensraumtyps durch Ausmagerung einzuleiten. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0293- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,010 ha Die auf der Fläche vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0293- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,010 ha Bei einer ausschließlichen Weidenutzung ist der Borstgrasrasen nach Abschluss der Beweidungsperiode abzumulchen, um Weideüberstände zu entfernen und ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0294- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit zunehmender Calluna-Dominanz	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,107 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. In mähbaren Bereichen ist die Mahd der Beweidung vorzuziehen, um ein weiteres Vordringen von Calluna vulgaris und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen auszuschließen. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0294- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,107 ha Bei einer ausschließlichen Bewirtschaftung durch Beweidung ist der Borstgrasrasen jährlich nach Abschluss der Beweidungsperiode abzumulchen, um Weideüberstände zu beseitigen und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken. geplant
Osiris-Kennung: MAS-5013-0295- 2016	Ausgangszustand: Magerweide auf teilweise stark hängigem Gelände mit ungenügender Bewirtschaftungsintensität und Eutrophierungskennarten	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,187 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Mahd ist der Beweidung in mähbaren Bereichen vorzuziehen, um eine ausreichende Bewirtschaftung sicherzustellen und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0295- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,187 ha Die Magerweide weist insbesondere an den Wegerändern Eutrophierungsanzeichen auf und ist durch Intensivierung der Nutzung auszumagern. Die Magerweide ist hierfür nach Möglichkeit zweimalig zu mähen oder in mehreren Weidegängen abzuhüten. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0295- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.12 - mulchen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,187 ha Bei einer ausschließlichen Beweidung ist die Magerweide jährlich nach Abschluss der Beweidungsperiode abzumulchen, um verbleibende Weideüberstände zu entfernen und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterbinden. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0296- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächiger, beweideter Heidebestand nördlich des Modellflugplatzes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,021 ha Der Heidebestand ist jährlich mehrmalig intensiv zu beweiden, um einen ausreichenden Verbiss der Heidepflanzen sicherzustellen und ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. Alternativ zur Beweidung ist eine jährliche Mahd des Heidebestandes unmittelbar nach der Blüte durchzuführen. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0296- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,021 ha Der Heidebestand befindet sich teilweise in der Degenerationsphase. Das kontrollierte Abbrennen fördert die Regenerationsfähigkeit des Heidebestandes. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0296- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,021 ha Das Abplaggen bzw. Abschieben der Bodenauflage für die Wiederherstellung von Rohböden bildet die Voraussetzung für die natürliche Verjüngung von Calluna vulgaris. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0296- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,021 ha Das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen behindert eine für die Erhaltung des Lebensraumtyps ausreichende Beweidung durch Schafe und Ziegen. Die aufkommenden Sukzessionsgehölze sind regelmäßig zu entnehmen, sofern keine Mahd der Heidebestände erfolgt. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0297- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächiger, beweideter Heidebestand nördlich des Modellflugplatzes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,019 ha Der Heidebestand ist jährlich intensiv zu beweiden, um eine einsetzende Degeneration des Heidebestandes sowie das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterbinden. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0297- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,019 ha Mit dem Abplaggen bzw. Abschieben der Bodenauflage werden Keimbetten für die Naturverjüngung der Calluna-Bestände hergestellt. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0297- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,019 ha Das kontrollierte Abbrennen der Heidefläche in zyklischen Abständen führt zu einer Erhaltung des Lebensraumtyps durch Verjüngung des Heidebestandes und der Vermeidung der Überalterung. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0297- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,019 ha Die in der Heidefläche vorhandenen und zukünftig aufkommenden Sukzessionsgehölze behindern eine ausreichende Beweidung zur Erhaltung des Lebensraumtyps und sind daher regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0298- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächiger, beweideter Heidebestand nördlich des Modellflugplatzes	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,016 ha Das kontrollierte Abbrennen des Heidebestandes dient der Verjüngung des Heidebestandes sowie der Beseitigung der Rohhumusauflage zur Herstellung von Keimbetten für Calluna vulgaris. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0298- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,016 ha Das zyklische Abplaggen bzw. Entfernen der Bodenauflage dient der Wiederherstellung von Rohböden als Voraussetzung für die Naturverjüngung der Calluna-Heide. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0298- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,016 ha Der Heidebestand ist jährlich intensiv zu beweiden, um den Erhaltungszustand des Lebensraumtyps durch ausreichenden Verbiss sicherzustellen und ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen sowie die Überalterung der Calluna-Heide zu unterbinden. Alternativ zur Beweidung ist eine jährliche Mahd unmittelbar nach der Heideblüte durchzuführen und das Schnittgut aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0298- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,016 ha Die innerhalb der Heidefläche vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze sind - bei ausschließlicher Nutzung durch Beweidung - regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0299- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit Sukzessionsgehölzen	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Jasione montana (subsp. montana)</i>, Berg-Sandknöpfchen, RL 3</p>	<p>5.4 - Beweidung (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,183 ha</p> <p>Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres intensiv und ggf. mehrmalig zu beweiden, um die Kurzrasigkeit der Fläche, die teilweise offene Bodenstellen und Ansätze von Silikatmagerasen aufweist, zu erhalten.</p> <p>überwiegend umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0299- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,183 ha</p> <p>Die auf dem Borstgrasrasen vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze, insbesondere Ginster, Weiden und Faulbaum sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Platz abzulagern oder zu verbrennen.</p> <p>teilweise umgesetzt sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0300- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Ungenügend bewirtschaftete Magerweide mit Stör- und Verbrachungsanzeigern auf ehemalg stark verbuschter Fläche nördlich des Modellflugplatzes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,766 ha Die Grünlandfläche ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres mindestens einmalig mit Schafen und/oder Ziegen zu beweiden. Eine mehrmalige jährliche Beweidung im Rahmen einer Hüte- oder Koppelhaltung ist anzustreben. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0300- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,766 ha Aufgrund der erkennbaren Verbrachungstendenzen kommt es auf der Magerweide zu einem Aufkommen von Nährstoff- und Verbrachungsanzeigern. Im Rahmen der Bewirtschaftung ist die Beweidungsintensität durch ausreichend lange Verweildauer oder Erhöhung der Beweidungsintervalle auszumagern und ein ausreichender Biomasseentzug von der Fläche sicherzustellen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0300- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.12 - mulchen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,766 ha Bei einer Beweidung ist die Fläche nach Abschluss der Beweidungsperiode zu mulchen, um Weideüberstände auf der Magergrünlandfläche zu entfernen und das zukünftige Aufkommen von Gehölzen zu verhindern. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0300- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,766 ha Die im Westen und Nordwesten vorhandenen Bäume und Baumgruppen führen zu einer starken Verschattung der Grünlandfläche. Von der Grünlandfläche sind 25 - 50% der vorhandenen Bäume (insbesondere Birken und Weiden) zu entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0300- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,766 ha Die innerhalb der Magerweide an mehreren Stellen aufkommenden Nester aus Ziersträuchern (Spiree) sind vollständig zu entfernen oder durch geeignete Maßnahmen (z.B. Folienausbringung) dauerhaft zu unterdrücken, um eine weitere Ausbreitung der Problempflanzen im Schutzgebiet auszuschließen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0300- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 1,766 ha Der aus ehemaligen Entbuschungsmaßnahmen auf der Fläche abgelagerte Schlagabraum ist zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Platz abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0301- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit kleinflächig eingestreuten Borstgrasrasenfragmenten	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,754 ha Die Magerweide ist jährlich mindestens einmalig ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder mit Schafen und/oder Ziegen zu beweiden. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0301- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,754 ha Aufgrund des hohen Entwicklungspotentials ist eine schnelle Entwicklung der Magerweide zu Borstgrasrasen möglich. Zur Fortführung ist eine Erhöhung des Nährstoffentzuges durch häufigere Mahd oder ein häufigeres und intensiveres Beweiden der Grünlandfläche einzuleiten und fortzuführen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0301- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.12 - mulchen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,754 ha Bei einer ausschließlichen Nutzung im Rahmen der Beweidung ist die Grünlandfläche am Ende der Bewirtschaftungsperiode abzumulchen, um verbliebene Beweidungsüberstände zu entfernen und eine ggf. einsetzende Verbuschung mit Sukzessionsgehölzen zu verhindern. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0301- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,754 ha Die in der Grünlandfläche vorhandenen Nester von Ziergehölzen (Garten-Spiere) sind vollständig zu entfernen und durch geeignete Maßnahmen (z.B. Folienaufbringung) dauerhaft zu unterdrücken, um eine weitere Ausbreitung zu unterdrücken. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0301- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,754 ha Die auf der Grünlandfläche abgelegten Schlagreisighaufen aus zurückliegenden Entbuschungsmaßnahmen sind aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Platz abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0301- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	12.11 - Informations- und Hinweistafeln aufstellen <u>Fläche:</u> 0,754 ha An dem Hauptzugangsweg westlich bzw. südlich der Grünlandfläche ist eine geeignete Informationsmöglichkeit für Erholungssuchende anzubringen, die in positiver Ansprache auf notwendige Verhaltensregeln (insbesondere Wegegebot, Hunde anleinen) für Besucher hinweist. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0302- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit unzureichender Bewirtschaftung und aufkommenden Sukzessionsgehölzen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,158 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Die Mahd ist einer Beweidung in mähbaren Bereichen vorzuziehen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0302- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,158 ha Die Magerweide weist in Teilbereichen Verbrachungstendenzen und Eutrophierungszeiger auf. Durch eine Erhöhung der Mahdhäufigkeit oder der Beweidungsintensität bzw. Beweidungshäufigkeit ist durch Nährstoffentzug eine Aushagerung der Magerweide einzuleiten und fortzuführen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0302- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,158 ha Die auf der Magerweide vorhandenen und zukünftig aufkommenden Sukzessionsgehölze (Birken, Weiden, Brombeeren, Ginster) sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Einzelne Gehölze sind als Strukturelemente auf der Fläche zu erhalten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0302- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.12 - mulchen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,158 ha Bei einer ausschließlichen Weidenutzung ist die Magerweide am Ende der Bewirtschaftungsperiode abzumulchen, um Weideüberstände zu entfernen und das Aufkommen von Gehölzen zu unterbinden. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0303- 2016	Ausgangszustand: Grasdominierte Magerweide mit ungenügender Beweidungsintensität	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,278 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahre zu mähen oder intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0303- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,278 ha Die Grünlandfläche wird teilweise noch stark durch Bäume beschattet. Zur Förderung der Besonnung sind einzelne Bäume aus den Baumgruppen zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen oder an einem zentralen Platz abzulagern. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0303- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,278 ha Bei einer Beweidung ist ein ausreichender Entzug von Biomasse aus der Fläche sicherzustellen, um eine Aushagerung der Magerweide sicherzustellen geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0304- 2016	Ausgangszustand: Borstgrasrasen entlang eines Wirtschaftsweges nordöstlich des Modellflugplatzes	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,026 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen und im Rahmen einer Zweitnutzung zu beweiden. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0305- 2016	Ausgangszustand: Gemähter Borstgrasrasen neben einer Glatthaferwiese nordöstlich des Modellflugplatzes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,056 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres im Zusammenhang mit den angrenzenden Flächen zu mähen. Eine Zweitnutzung kann ebenfalls durch Mahdnutzung oder alternativ durch Beweidung erfolgen. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0306- 2016	Ausgangszustand: Magere Glatthaferwiese nordöstlich des Modellflugplatzes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,886 ha Die Glatthaferwiese ist zur Erhaltung und Optimierung des Lebensraumtyps jährlich frühestens ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen. Ein Zweitnutzung kann ebenfalls als Mahdnutzung oder auch als Weidenutzung erfolgen. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0306- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.20 - Erhaltungsdüngung <u>Fläche:</u> 0,886 ha Bei einer weiteren Nutzung durch Mahd ist eine zwangsläufige Ausmagerung der Glatthaferwiese und ein Verlust des Lebensraumtyps 6510 zu erwarten. Zur Erhaltung der Glatthaferwiese ist bei erkennbarer Aushagerung eine jährweise bedarfsgerechte Düngung mit Festmist durchzuführen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0307- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen neben einem Wirtschaftsweg nordöstlich des Modellflugplatzes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Euphrasia stricta</i> , Steifer Augentrost, RL 3	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,013 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Die Mahd ist der Beweidung vorzuziehen, um eine notwendige Aushagerung des Lebensraumtyps zur Verdrängung der im Wegerandbereich aufkommenden Nitrophyten zu ermöglichen. modifiziert umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0308- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen am Wirtschaftsweg und auf einer ehemaligen Wege-/Panzertrasse nordöstlich des Modellflugplatzes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,113 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. In mähbaren Bereichen ist die Mahd der Beweidung vorzuziehen. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0308- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,113 ha Bei einer ausschließlichen Bewirtschaftung durch Beweidung ist der Borstgrasrasen nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode abzumulchen, um das Aufkommen von Gehölzen zu unterbinden und Weideüberstände in nicht ausreichend bewirtschafteten Abschnitten zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0308- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL 3S</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,113 ha</p> <p>Aufkommende Sukzessionsgehölze - insbesondere im Bereich der ehemaligen Wegetrasse am Waldrand sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Platz abzulagern oder zu verbrennen.</p> <p>teilweise umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0308- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.14 - Oberboden abschieben (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,113 ha</p> <p>Im Bereich der ehemaligen Wegetrasse ist der Oberboden abzuschieben, um einen Lebensraumübergang zu Heideflächen zu unterbinden und den Borstgrasrasen im Entwicklungsstadium zu verjüngen. Gleichzeitig dient das Abschieben der Herstellung von zeitweise vegetationsfreien Bodenflächen für die Heidelerche.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0309- 2016	Ausgangszustand: Magerweide auf entbuschter Fläche mit lokalem Wiederaustrieb von Gehölzen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,158 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres ein- oder mehrmalig zu mähen oder zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Mahd ist der Beweidung in mähbaren Bereichen vorzuziehen. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0309- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,158 ha Die Magerweide ist durch Erhöhung des Nährstoffentzuges, z.B. durch Erhöhung der Mahdhäufigkeit oder der Beweidungsintensität, auszumagern und dadurch zu einem Borstgrasrasen zu entwickeln. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0309- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,158 ha Vorhandene und zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem zentralen Platz abzulagern oder zu verbrennen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0310- 2016	Ausgangszustand: Nährstoffreichere Mager-/Glatthaferwiese nordöstlich des Modellflugplatzes am Waldrand	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,502 ha Die Grünlandfläche ist in der Erstnutzung jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen, um die Entwicklung des Lebensraumtyps Glatthaferwiese (6230) einzuleiten und fortzuführen. Eine Zweitnutzung der noch nährstoffreichen Wiese kann durch Mahd oder durch Beweidung erfolgen. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0310- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,502 ha Die Wiese ist durch Erhöhung der Mahdhäufigkeit bzw. durch Intensivierung der Nutzung im Rahmen der Beweidung auszuhagern und grundsätzlich düngungsfrei zu bewirtschaften. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0311- 2016	Ausgangszustand: Borstgrasrasen im Übergang zu magerer Glatthaferwiese	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,070 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich frühestens ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen. Eine Zweitnutzung kann ebenfalls in Form einer Mahd oder alternativ als Weidenutzung erfolgen. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0311- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,070 ha Die Grünlandfläche weist - ggf. durch Einträge aus Hundekot - Störanzeiger und Eutrophierungsanzeiger auf. Durch eine Erhöhung der Mahdhäufigkeit oder der Beweidungsintensität ist die Fläche zur Sicherstellung des Lebensraumtyps Borstgrasrasen auszuhagern. modifiziert umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0311- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,070 ha Im Wegerandbereich kommen Fichten, Birken und Ginster auf. Die vorhandenen und zukünftig aufkommenden Sukzessionsgehölze sind regelmäßig zu entnehmen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0312- 2016	Ausgangszustand: Magere Glatthaferwiese nordöstlich des Modellflugplatzes	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)</p>	<p>5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,129 ha</p> <p>Die Glatthaferwiese ist jährlich frühestens ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen und das Mahdgut abzutransportieren. Die Erstnutzung ist zur Erhaltung des Lebensraumtyps regelmäßig als Mahdnutzung durchzuführen. Die nachfolgende Bewirtschaftung kann ebenfalls durch Mahdnutzung oder alternativ durch Beweidung erfolgen.</p> <p>vollständig umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0312- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)</p>	<p>5.20 - Erhaltungsdüngung</p> <p><u>Fläche:</u> 1,129 ha</p> <p>Bei einer ausschließlichen Nutzung durch Mahd ist ein Verlust des Lebensraumtyps Glatthaferwiese durch zu starken Nährstoffentzug zu erwarten. In regelmäßigen Abständen ist bei erkennbarer Aushagerung zur Erhaltung des Lebensraumtyps eine bedarfsgerechte Düngung mit Festmist durchzuführen.</p> <p>geplant Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0313- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächiger Borstgrasrasen am Kirrberg	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,007 ha</p> <p>Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen und im Rahmen einer Nachfolgenutzung zu beweiden sowie düngungsfrei zu bewirtschaften.</p> <p>überwiegend umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0313- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,007 ha</p> <p>Die auf dem Borstgrasrasen aufkommenden Sukzessionsgehölze wie Ginster, Fichten und Birken sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen.</p> <p>teilweise umgesetzt sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0314- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit Sukzessionsgehölzen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Die Fläche ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder intensiv zu beweiden, um einen ausreichenden Nährstoffentzug sicherzustellen sowie das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0314- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Die in der Fläche aufkommenden Sukzessionsgehölze (Weiden, Fichten, Birken, Ginster) sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Einzelne Gehölze wie Ginster, Weide oder Birken sind als Strukturelemente zu erhalten. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0315- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen auf welligem, unebenem Gelände	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,082 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. mindestens einmalig zu mähen oder intensiv zu beweiden, um einen ausreichenden Nährstoffentzug aus der Fläche sicherzustellen sowie das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0315- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,082 ha geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0315- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,082 ha Die in der Fläche vorhandenen und zukünftig aufkommenden Sukzessionsgehölze wie z.B. Birken, Ginster und Weiden sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0316- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen auf welligem, unebenem Gelände	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,104 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder zu beweiden. Eine Mahd ist der ausschließlichen Beweidung vorzuziehen, um eine Aushagerung durch Nährstoffentzug einzuleiten und ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0316- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,104 ha Bei einer ausschließlichen Beweidung ist der Borstgrasrasen nach Abschluss der Beweidungsperiode abzumulchen, um verbliebene Weideüberstände zu entfernen und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0317- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Tümpel / Kleingewässer innerhalb einer Magerweide westlich des Kirrbergs	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,004 ha Die Uferbereiche des Gewässers sind in das Beweidungsregime der umgebenden Weideflächen einzubinden und einmal jährlich abzuweiden. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0317- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rana lessonae</i> , Kleiner Wasserfrosch, RL 3	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,004 ha Das Gewässer ist durch Entnahme von Sediment zu vertiefen und durch Abgrabungen flächig zu erweitern, um eine größere Wasserfläche zu erhalten und eine längere Wasserführung in der Sommerperiode zu ermöglichen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0318- 2016	Ausgangszustand: Naturnahes Kleingewässer innerhalb einer Magerweide als Lebensraum des Kleinen Wasserfrosches	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,009 ha Die Uferbereiche des Gewässers sind in das Beweidungsregime der angrenzenden Magerweide einzubinden und einmal jährlich zu beweiden, um ein Aufkommen von beschattenden Gehölzen zu verhindern. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0318- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rana lessonae</i> , Kleiner Wasserfrosch, RL 3	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,009 ha Das Gewässer ist als Lebensraum des Kleinen Wasserfrosches durch Entnahme von Sediment zu vertiefen und durch Abgrabungen in Randbereichen zu vergrößern. Entnommene Wasserpflanzen sind als Strukturen in das Gewässer zurückzusetzen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0319- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen neben einem Wirtschaftsweg mit starker Dominanz von <i>Calluna vulgaris</i>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,038 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen oder intensiv zu beweiden, um einen ausreichenden Nährstoffentzug sicherzustellen und ein zukünftiges Aufkommen von Gehölzen zu verhindern. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0319- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.3 - ausmagern (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,038 ha Der Borstgrasrasen ist durch eine Erhöhung des Nährstoffentzuges über eine häufigere Mahd oder eine Erhöhung der Weidegänge auszumagern. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0319- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkuseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,038 ha Die auf dem Borstgrasrasen vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0320- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen innerhalb einer Magerweide	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,022 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres mindestens einmalig zu mähen oder zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Mahd ist der Beweidung zur Sicherstellung eines ausreichenden Nährstoffentzugs vorzuziehen. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0320- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,022 ha Bei einer ausschließlichen Weidenutzung ist der Borstgrasrasen nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode abzumulchen, um verbliebene Weideüberstände zu entfernen und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterbinden. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0320- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,022 ha Aufkommende Sukzessionsgehölze wie Birken, Ebereschen und Fichten sind zur Erhaltung und Optimierung des Lebensraumtyps zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0321- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit Übergängen bzw. hohem Entwicklungspotenzial zu Borstgrasrasen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,371 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen und im Rahmen der Zweitnutzung zu beweiden sowie düngungsfrei zu bewirtschaften. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0321- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.3 - ausmagen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,371 ha Die Magerweide ist durch weiteren Nährstoffentzug - z.B. über eine ausschließliche Mahdnutzung - und Verzicht auf Düngung auszumagen und zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen zu entwickeln. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0321- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,371 ha Im Nordwesten der Fläche sind einzelne Bäume entlang des Wirtschaftsweges sowie des vorhandenen Geländewalles zu entnehmen, um die Beschattung der Grünlandfläche zu reduzieren. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0322- 2016	Ausgangszustand: Magerwiese mit Eutrophierungsanzeigern im Nordwesten des Schutzgebietes	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,103 ha Die Magerwiese ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen und im Rahmen einer Nachfolgenutzung zu beweiden oder erneut zu mähen und grundsätzlich düngungsfrei zu bewirtschaften. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0322- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,103 ha Durch Erhöhung der Mahdhäufigkeit oder der Beweidungsintensität ist der Nährstoffentzug zu erhöhen und die Fläche dadurch auszumagern. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0323- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Kleingewässer / Tümpel im Bereich bzw. am Rand einer Wegetrasse	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,003 ha Das Gewässer droht durch Eintrag von Sedimenten zu verlanden. Durch die Entnahme von Sediment im Wegerandbereich soll die Wasserführung im Tümpel verlängert werden geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0323- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,003 ha Das Gewässer ist durch Vergrößerung außerhalb der Wegetrasse zur Grünlandfläche zu erweitern. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0324- 2016	Ausgangszustand: Großflächige Magerwiese mit Gräserdominanz im Süden und Baumbestand aus Solitärbäumen wie Eichen, Birken und Weiden	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 3,760 ha Die Magerwiese ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen und im Rahmen einer Zweitnutzung zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Das Mahdgut ist von der Fläche abzutransportieren. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0324- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 3,760 ha Die Magerwiese ist durch kontinuierliche Mähweidenutzung ausmagern und in ihrem Zustand durch Nährstoffentzug zu optimieren. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0324- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 3,760 ha Die großflächige Magerweide besitzt durch ihre Baumstrukturen und ihre vergleichsweise Störungsfreiheit ein hohes Entwicklungspotenzial als Bruthabitat für die Heidelerche. Durch das Abschieben von Oberboden im Nahbereich zu vorhandenen Gehölzbeständen sollen neue Brut- und Nahrungshabitate für die Heidelerche entwickelt werden. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0324- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 3,760 ha Die in der Magerwiese aufkommenden Spätblühenden Traubenkirschen sind vollständig inklusive Wurzelstock zu entfernen oder durch geeignete Maßnahmen dauerhaft zu unterdrücken, um eine weitere Ausbreitung im Schutzgebiet zu verhindern. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0325- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächiger Borstgrasrasen innerhalb einer Magerwiese am Gehölzrand	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,013 ha</p> <p>Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres im Rahmen der Erstnutzung zu mähen und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Zweitnutzung kann ebenfalls durch Mahd oder alternativ durch Beweidung erfolgen.</p> <p>vollständig umgesetzt</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0326- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächiger, Wege parallel verlaufender Borstgrasrasen im Bereich der Stromleitungstrasse	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,035 ha</p> <p>Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder intensiv mit Schafen und/oder Ziegen zu beweiden, um eine Verbuschung des Lebensraumtyps zu unterbinden und einen ausreichenden Nährstoffentzug sicherzustellen.</p> <p>überwiegend umgesetzt sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0326- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.12 - mulchen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,035 ha</p> <p>Bei einer ausschließlichen Beweidung ist der Borstgrasrasen nach Abschluss der Beweidungsperiode abzumulchen, um Weideüberstände zu entfernen und ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterbinden.</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0326- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>10.20 - Kronenholzablagerungen entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,035 ha</p> <p>Die auf der Fläche abgelagerten Baumkronen und Schlagreisigablagerungen sind vollständig aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0326- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.23 - Baumstubben fräsen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,035 ha Die auf dem Borstgrasrasen vorhandenen Baumstümpfe sind zur Optimierung der landwirtschaftlichen Nutzbarkeit zu roden oder zu fräsen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0327- 2016	Ausgangszustand: Gräserdominierte Magerweide mit Baumbestand aus Eichen und Birken	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,750 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres mindestens zweimalig zu mähen oder intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Mähweidenutzung ist zur Förderung des Nährstoffentzuges anzustreben. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0327- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S <i>Anthus trivialis</i> , Baumpieper, RL 3	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,750 ha Die Magerweide ist durch Erhöhung der Mahdhäufigkeit oder Intensivierung der Beweidungsintensität auszumagern und zu einem gesetzlich geschützten Biotop (artenreiches Magergrünland) zu entwickeln geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0327- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,750 ha Die auf der Magerweide stehenden Bäume führen in Teilbereichen zu einer starken Verschattung der Grünlandfläche. Zur Optimierung sollen einzelne Bäume aus der Magerweide entnommen und die Baumstümpfe gefräst werden. Als Strukturen für die Heidelerche und als lenkende Abschirmung zum westlich verlaufenden Weg sind jedoch eine ausreichende Anzahl an Bäumen dauerhaft zu erhalten. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0327- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.12 - mulchen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,750 ha Bei einer ausschließlichen Beweidung ist die Magerweide nach Abschluss der Beweidungsperiode abzumulchen, um Weideüberstände zu entfernen und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen und Problemplanzen wie Brombeeren zu verhindern. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0328- 2016	Ausgangszustand: Magerweide bzw. Ginster- und Zwergstrauchheide mit starkem Gehölzbestand	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,240 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres in mehreren Beweidungsgängen intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0328- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>5.3 - ausmageren (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,240 ha</p> <p>Die Intensivierung der Beweidung durch häufigere Weidegänge oder kurzfristige Koppelhaltung soll zu einem zunehmenden Nährstoffentzug aus und damit zu einer Ausmagerung beitragen, um den Lebensraumtyp Borstgrasrasen zu entwickeln.</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0328- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i>, Neuntöter, RL VS</p>	<p>5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,240 ha</p> <p>Die in der Fläche vorhandenen und zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze sind in größerem Umfang zu entfernen. Insbesondere Birken, Faulbaum, Ginster, Weiden und Fichten sind zu entnehmen. Die in der Fläche vorhandenen Weißdorne sowie Eichen sind als Strukturelemente und als Ansitzwarten zu erhalten.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0328- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,240 ha Die aufkommenden Spätblühenden Traubenkirschen sind inklusive Wurzelstock zu roden bzw. zu fräsen oder durch geeignete Maßnahmen zu unterdrücken, um eine weitere Ausbreitung im Schutzgebiet zu verhindern. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0329- 2016	Ausgangszustand: Verbuschte Magerweide bzw. Ginsterheide im Bereich einer ehemaligen Wegetrasse	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres in mehreren Hütegängen oder durch Koppelhaltung intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0329- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Die auf der Magerweide stehenden Sukzessionsgehölze wie Birken, Ginster und Weiden sowie zukünftig übermäßig aufkommende Gehölze sind dauerhaft zu entnehmen und auf maximal 10-20% Flächenanteil zurückzudrängen. Einzelne Gehölze sind als Strukturelemente zu erhalten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0329- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Durch intensive Beweidung ist die Magerweide durch stärkeren Nährstoffentzug auszumagern und zu dem Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) zu entwickeln. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0329- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,045 ha Die aufkommenden Spätblühenden Traubenkirschen (<i>Prunus serotina</i>) sind inklusive Wurzelstock zu roden bzw. zu fräsen oder durch geeignete Maßnahmen dauerhaft zu unterdrücken. geplant
Osiris-Kennung: MAS-5013-0330- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen auf einer ehemaligen Wegetrasse / Panzerspur	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,060 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Die Beweidung ist durch mehrmalige Beweidungsgänge in Hüte- oder Koppelhaltung so auszuführen, dass durch intensiven Verbiss eine weitere Dominanzentwicklung von Calluna-Heide unterbunden wird, um den Lebensraumtyp Borstgrasrasen dauerhaft zu erhalten. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0330- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.12 - mulchen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,060 ha</p> <p>Der Borstgrasrasen ist nach dem Abschluss der Beweidungsperiode abzumulchen, um Weideüberstände zu entfernen und eine Vergrasung und Verheidung des Borstgrasrasens zu verhindern.</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0330- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL 3S</p>	<p>11.14 - Habitat für Tierart optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 0,060 ha</p> <p>Der Oberboden ist im Bereich stärkerer Heideentwicklung abzuschieben, um geeignete Habitatstrukturen als Brut- und Nahrungsgebiet für die Heidelerche zu entwickeln und die aufkommenden Heidebestände zurückzudrängen.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0331- 2016	Ausgangszustand: Gräserdominierte Magerwiese mit eingestreuten Borstgrasrasenfragmenten	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,924 ha Die Magerwiese ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres im Rahmen der Erstnutzung zu mähen und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Zweitnutzung kann ebenfalls durch Mahd oder alternativ durch Beweidung erfolgen. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0331- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,924 ha Zur weiteren Aushagerung und Optimierung der Magerwiese ist der Nährstoffentzug durch wiederkehrende Mahd oder Intensivierung der Beweidung zu erhöhen und zu beschleunigen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0331- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,924 ha Die innerhalb der Magerwiese vereinzelt auftretenden Spätblühenden Traubenkirschen sind vollständig inklusive Wurzelstock zu roden bzw. zu fräsen oder durch geeignete Maßnahmen dauerhaft zu unterdrücken, um eine weitere Ausbreitung im Schutzgebiet zu verhindern. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0332- 2016	Ausgangszustand: Ginsterheide auf verbrachender Magerweide mit Eutrophierungszeigern	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,135 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Die Beweidung ist so auszuführen, dass ein ausreichender Nährstoffentzug sichergestellt werden kann und gleichzeitig keine neuen Sukzessionsgehölze aufkommen können. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0332- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,135 ha Durch eine Erhöhung der Beweidungsintensität ist ein weiterer Nährstoffentzug zur Optimierung der Magerweide und zur Verdrängung der Eutrophierungs- und Verbrachungsanzeiger einzuleiten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0332- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL VS	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,135 ha Die innerhalb der Magerweide vorhandenen Sukzessionsgehölze (Ginster, Ahorn, Weiden) sind auf ca. 20% Flächenanteil zurückzudrängen. Einzelne Weißdorne und Ginster sind als Strukturen auf der Magerweide zu erhalten. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0332- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,135 ha Die in der Fläche aufkommenden Spätblühenden Traubenkirschen sind inklusive Wurzelstock zu roden bzw. zu fräsen oder durch geeignete Maßnahmen dauerhaft zu unterdrücken, um eine weitere Ausbreitung im Schutzgebiet zu verhindern. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0333- 2016	Ausgangszustand: Kleingewässer / periodisch wasserführender Tümpel im Bereich einer Wegetrasse auf einem Wirtschaftsweg	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	12.26 - Weg, Pfad sperren (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,005 ha Der Wirtschaftsweg ist zur Erhaltung des Gewässers für Fahrzeuge zu sperren. Ein geeigneter Wirtschaftsweg für landwirtschaftliche Fahrzeuge ist unmittelbar östlich des einzuziehenden Fahrweges vorhanden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0333- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,005 ha Das Gewässer beschattende Gehölze sind zu entnehmen. und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0334- 2016	Ausgangszustand: Verbuschende Heidefläche auf südexponiertem Hang mit Adlerfarnaufkommen	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,650 ha Die Heidefläche ist jährlich mindestens einmalig nach der Blüte zu mähen oder mehrmalig zu beweiden, um eine Überalterung der Heidebestände und eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes auszuschließen. Gleichzeitig ist eine Beweidung in einer ausreichenden Beweidungsintensität durchzuführen, um eine Verbuschung und ein Aufkommen von Problempflanzen zu unterdrücken. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0334- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,650 ha Das kontrollierte Abbrennen der Heide in zyklischen Abständen führt zu einer Entfernung der org. Bodenauflage und zur Wiederherstellung von Keimbetten für die Naturverjüngung von <i>Calluna vulgaris</i> . geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0334- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,650 ha Das kleinflächige Abplaggen bzw. Entfernen der org. Bodenauflage dient der Wiederherstellung von Rohböden als Keimgrundlage für <i>Calluna vulgaris</i> . Gleichzeitig werden mit dieser Maßnahme geeignete Strukturen für die Heidelerche als Brut- und Nahrungshabitat hergestellt. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0334- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,650 ha Die in der Fläche vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0334- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,650 ha Das aus zurückliegenden Entbuschungsmaßnahmen abgelegte Schlagabraummaterial ist aufzunehmen und an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0334- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,650 ha Die in der Heidefläche aufkommenden Adlerfarnbestände sind durch Knüppeln oder manuelle Entfernung zurückzudrängen, um eine weitere Verbreitung auf der Fläche zu verhindern. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0335- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen auf welligem Gelände mit Aufkommen von Adlerfarnbeständen	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen und im Rahmen einer Zweitnutzung intensiv zu beweidern, um das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen und Problempflanzen zu verhindern und den Erhaltungszustand des Lebensraumtyps sicherzustellen und zu optimieren. modifiziert umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0335- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Die in der Fläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0335- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode ist der Borstgrasrasen abzumulchen, um das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern und Weideüberstände zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0335- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,045 ha Die in der Fläche aufkommenden Adlerfarnpflanzen und -horste sind während der Vegetationsperiode mehrmalig manuell oder maschinell zu beseitigen, um die Aufkommen langfristig zu unterdrücken bzw. eine weitere Ausbreitung auszuschließen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0336- 2016	Ausgangszustand: Stark verbuschter kleinflächiger Heidebestand an einem Wirtschaftsweg	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,051 ha Der Heidebestand ist nach einem vorweglaufenden Mulchdurchgang jährlich einmalig zu mähen oder mehrmalig intensiv zu beweiden, um das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen und die Überalterung des Lebensraumtyps zu verhindern. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0336- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,051 ha Der Heidebestand ist in zyklischen Abständen kontrolliert abzubrennen, um die org. Bodenauflage zu entfernen und eine Verjüngung des Heidebestandes bei zunehmender Überalterung einzuleiten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0336- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,051 ha Das Abplaggen bzw. Entfernen der org. Bodenauflage und Oberbodenschichten ist in zyklischen Abständen durchzuführen, um eine Naturverjüngung von <i>Calluna vulgaris</i> durch Herstellen von Keimbetten sicherzustellen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0336- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,051 ha Die in der Fläche massiv aufkommenden Sukzessionsgehölze sind maschinell durch Mulchen oder Einschlag regelmäßig zu beseitigen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0336- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.20 - Kronenholzablagerungen entfernen <u>Fläche:</u> 0,051 ha Die auf der Heidefläche abgelagerten Schlagreisighaufen sind aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0336- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,051 ha Die aufkommenden Adlerfarnbestände sind kontinuierlich durch Knüppeln oder Rausreißen während der Vegetationsperiode zu schwächen und langfristig zu unterdrücken. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0337- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit eingestreuten kleinflächigen Borstgrasrasenfragmenten und starkem Aufkommen von Adlerfarn	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,682 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen und im Rahmen einer Zweitnutzung zu beweiden sowie düngungsfrei zu bewirtschaften. modifiziert umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0337- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,682 ha Die Fläche ist durch Umstellung auf Mähweidenutzung und intensivere Beweidung auszumagern, um eine weitere Entwicklung zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) einzuleiten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0337- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,682 ha Die auf der Magerweide vorhandenen Baumstümpfe sind zur Optimierung der landwirtschaftlichen Nutzbarkeit durch Mahd zu roden oder zu fräsen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0337- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.12 - mulchen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,682 ha Die Grünlandflächen sind nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode zu mulchen, um das zukünftige Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken und Weideüberstände zu entfernen. geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0337- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 1,682 ha Die auf der Fläche vorhandenen Adlerfarnpflanzen und -horste sind während der Wuchsperiode maschinell zu bekämpfen (z.B. Mulchen) oder durch Knüppeln bzw. Rausreißen zu unterdrücken. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0337- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 1,682 ha Die auf der Fläche angelegten Schlagreisighaufen sind aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0338- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen auf welligem Gelände entlang eines Wirtschaftsweges mit starker Dominanz von Calluna vulgaris	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,081 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07 intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Bei der Beweidung ist durch ausreichende Hützeiten ein intensiver Verbiss der Vegetation sicherzustellen, um eine weitere Dominanzverschiebung zu Gunsten von Calluna vulgaris auszuschließen vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0338- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.12 - mulchen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,081 ha</p> <p>Nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode ist der Borstgrasrasen jährlich abzumulchen, um Weideüberstände zu entfernen und ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken.</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0338- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,081 ha</p> <p>Die in der Fläche vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze (z.B. Birken) sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0339- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Dauerhaft wasserführendes Kleingewässer mit beidseitigem Gehölzbestand	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rana lessonae</i> , Kleiner Wasserfrosch, RL 3	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,029 ha Die am Westufer stehenden Gehölze (Weiden) beschatten das Gewässer stark und sind zur Förderung der Besonnung des Gewässers zu entnehmen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0339- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rana lessonae</i> , Kleiner Wasserfrosch, RL 3	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,029 ha Das Gewässer verlandet zunehmend, so dass durch Entnahme von Sediment ein größerer Wasserkörper hergestellt werden soll. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0339- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	12.32 - Zaun, Absperrung anlegen bzw. verlegen (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,029 ha Das Kleingewässer ist durch Aufstellung eines Weidezaunes auszufäunen, um eine Nutzung durch Hunde zu reduzieren bzw. auszuschließen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0340- 2016	Ausgangszustand: Beschattetes Kleingewässer neben einem Wirtschaftsweg	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,007 ha Die auf der Süd- und Westseite des Gewässerufers stehenden Sukzessionsgehölze (Birken, Weiden) sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0340- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.29 - Sediment entnehmen <u>Fläche:</u> 0,007 ha Das Gewässer ist durch Entnahme von Sediment zu vertiefen, um eine langfristige Verlandung auszuschließen und eine ausreichend lange Wasserführung in der Sommerperiode sicherzustellen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0341- 2016	Ausgangszustand: Drei periodisch Wasser führende Tümpel bzw. naturnahe Kleingewässer innerhalb einer Magerweide	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.13 - entschlammten <u>Fläche:</u> 0,009 ha Die drei Gewässer sind bei zunehmender Verlandung durch Entnahme von Sediment zu entschlammten, um eine ausreichend lange Wasserführung während der Sommermonate sicherzustellen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0341- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,009 ha Die drei Kleingewässer / Tümpel sind durch Abgrabungen zu vergrößern und zu vertiefen, um eine größere Strukturvielfalt der Gewässerzonen und damit eine Optimierung der Lebensraumstrukturen einzuleiten. Das entnommene Bodenmaterial ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0342- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Kleingewässer / Tümpel auf einem Wirtschaftsweg im Bereich einer Fahrspur	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,010 ha Der innerhalb einer Senke des Wirtschaftsweges liegende Tümpel ist dauerhaft zu erhalten und darf nicht durch Verfüllung mit Wegematerial zerstört oder beseitigt werden. Eine sporadische Befahrung mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen führt zu einer gewünschten Bodenverdichtung zur Förderung der dauerhaften Wasserhaltung. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0343- 2016	Ausgangszustand: Beweideter und gemähter Borstgrasrasen parallel zu einem Wirtschaftsweg	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,182 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07 zu mähen und im Rahmen der Zweitnutzung erneut zu mähen oder zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften, um den sehr guten Erhaltungszustand des Lebensraumtyps sicherzustellen. modifiziert umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0343- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,182 ha Nach Abschluss der Bewirtschaftungs- und Beweidungsperiode ist der Borstgrasrasen zu mulchen, um ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken und Weideüberstände zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0344- 2016	Ausgangszustand: Unzureichend bewirtschaftete Magerweide mit Baumbestand (u.a. Grenz- und Solitäreichen) und starkem Adlerfarnaufkommen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,600 ha Die Magerweide ist jährlich mehrmalig zu mähen oder intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften, um eine ausreichende Biomasseentnahme sicherzustellen. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0344- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,600 ha Die Magerweide ist durch zunehmenden Nährstoffentzug auszumagern. Hierzu ist in mähbaren Bereichen eine ein-oder mehrmalige Mahd der ausschließlichen Beweidung vorzuziehen. Das Mähgut ist aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Bei einer Beweidung ist durch ausreichend lange und häufige Hütgänge ein größtmöglicher Verbiss der Vegetation sicherzustellen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0344- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,600 ha Auf der Magerweide vorhandene Großbäume (insbesondere Weiden) sind zu Verringerung der starken Beschattung in größerem Umfang zu entnehmen. Die auf der Fläche vorhandenen Grenz- und Gemarkungseichen sind jedoch unbedingt dauerhaft zu erhalten. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0344- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,600 ha Die auf der Magerweide aufkommenden Adlerfarnbestände sind durch Erhöhung der Nutzungsintensität und durch gezieltes maschinelles Mulchen oder Knüppeln während der Vegetationsperiode zu schwächen und langfristig zurückzudrängen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0344- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden artenreiche Magerwiesen und -weiden artenreiche Magerwiesen und -weiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen Magergrünland incl. Brachen Magergrünland incl. Brachen</p>	<p>10.33 - Schlagreisig entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,600 ha</p> <p>Die auf der Magerweide durch zurückliegende Entbuschungsmaßnahmen angelegten Schlagreisighaufen sind aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen.</p> <p>geplant Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0344- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen</p>	<p>5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,600 ha</p> <p>In den zurückliegenden Jahren wurden mehrere Bäume gefällt, deren Baumstümpfe jedoch ein Bewirtschaftungshindernis für eine Mahd darstellen. Die Baumstümpfe sind zu roden oder zu fräsen.</p> <p>geplant Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0345- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit Birkensukzession und starker Heideentwicklung auf brach gefallener Wege-/Panzertrasse	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,246 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen und im Rahmen einer Zweitnutzung zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. modifiziert umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0345- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,246 ha Nach dem Entbuschen des Borstgrasrasens ist die Fläche, zur Wiederherstellung einer vollständig mähbaren Fläche, zu mulchen und das Mulchmaterial von der Fläche aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0345- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen Borstgrasrasen Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,246 ha Der Borstgrasrasen ist im nördlichen Teilabschnitt stark verbuscht. Die Sukzessionsgehölze (Birken) sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0345- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,246 ha Auf der ehemaligen Wegetrasse ist der Boden in Teilabschnitten mit starker Heidedominanz durch Abschiebung des Oberbodens freizulegen und als Brut- und Nahrungshabitat für die Heidelerche zu optimieren. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0346- 2016	Ausgangszustand: Stark verbuschter Borstgrasrasen parallel zu einem Wirtschaftsweg	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,081 ha Die auf dem Borstgrasrasen aufkommenden Sukzessionsgehölze (Birken, Ginster, Weiden, Faulbaum, Fichten) sind vollständig einzuschlagen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0346- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,081 ha Im Anschluss an die Entfernung der Sukzessionsgehölze ist der Borstgrasrasen zu mulchen, um eine landwirtschaftlich mähbare Fläche herzustellen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0346- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,081 ha Nach der Beseitigung der Sukzessionsgehölze ist der Borstgrasrasen jährlich ab dem 01.07. zu mähen und im Rahmen einer Nachfolgenutzung zu beweiden oder erneut zu mähen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0346- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,081 ha Der im Süden der Fläche abgelagerte Schlagabraum aus ehemaligen Entbuschungsmaßnahmen ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0346- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,081 ha Die auf der Fläche aufkommenden Spätblühenden Traubenkirschen (<i>Prunus serotina</i>) sind inklusive Wurzelstock zu entnehmen oder zu fräsen und Naturverjüngung regelmäßig zu entfernen, um eine weitere Ausbreitung im Schutzgebiet zu verhindern. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0347- 2016	Ausgangszustand: Nährstoffarme Magerwiese/-weide mit Gehölzbestand	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,432 ha Die Magerwiese/-weide ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen und im Rahmen der Zweitnutzung ebenfalls zu mähen oder zu beweiden. Die Mahdnutzung führt zu einer weiteren Ausmagerung der Fläche und zur Entwicklung des Lebensraumtyps Borstgrasrasen (6230). modifiziert umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0347- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,432 ha Im nördlichen Teil der Magerwiese/-weide stehen noch einige Baumgruppen am Weg und auf der Fläche, die zu einer starken Beschattung der Fläche beitragen. Einzelne Bäume oder Baumgruppen sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0347- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 1,432 ha Die in der Fläche aufkommenden Adlerfarnbestände sind durch wiederholendes maschinelles Mulchen, Knüppel oder Abmähen während der Vegetationsperiode zu schwächen oder zu unterdrücken, um eine weitere Ausbreitung im Schutzgebiet zu verhindern. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0348- 2016	Ausgangszustand: Nährstoffarme Magerwiese/-weide im Bereich einer Wegekreuzung	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,198 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Zweitnutzung kann durch Beweidung oder auch durch erneute Mahd erfolgen. Bei einer Mahdnutzung erfolgt eine weitere Ausmagerung und natürliche Entwicklung zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0348- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,198 ha Die auf der Fläche vorhandenen und aufkommenden Adlerfarnbestände sind durch mehrmaliges maschinelles Abmulchen oder Knüppeln während der Vegetationsperiode zu schwächen und langfristig zurückzudrängen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0349- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Magerweide mit Adlerfarnbestand auf Fläche mit starken Bodenverwerfungen und trockenen Panzergräben / -trassen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,039 ha Die Magerweide ist jährlich mehrmalig zu mähen oder zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Mahd ist der Beweidung in mähbaren Bereichen vorzuziehen, um eine Unterdrückung des Adlerfarns zu ermöglichen. Bei einer Beweidung ist ein ausreichender Biomasseentzug durch intensiven Verbiss und mehrmaliges Abhüten im Jahresverlauf sicherzustellen. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0349- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,039 ha Auf der Fläche vorhandenen Solitärbäume (insbesondere Birken) sowie aufkommende Sukzessionsgehölze sind regelmäßig zu entfernen, um eine weitere Verschattung der Grünlandfläche und das damit verbundene Aufkommen von Adlerfarn zu verhindern. Einzelne Großbäume sind als Strukturelemente verteilt auf der Fläche zu erhalten. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0349- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 2,039 ha Der aus zurückliegenden Entbuschungsmaßnahmen auf Haufen aufgeschichtete Schlagabraum ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0349- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,039 ha Die Magerweide ist durch Erhöhung der Beweidungsintensität und durch jährlich mehrmalige Mahd in mähbaren Bereichen auszumagern. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0349- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,039 ha Die auf der Fläche vorhandenen Baumstümpfe sind zur Optimierung der landwirtschaftlichen Nutzbarkeit durch Mahd zu roden oder zu fräsen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0349- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden artenreiche Magerwiesen und -weiden artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen Magergrünland incl. Brachen Magergrünland incl. Brachen	5.12 - mulchen (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,039 ha Die Magerweide ist in Bereichen mit Aufkommen von Adlerfarnbeständen mehrmalig im Jahr während der Vegetationsperiode abzumulchen, um eine Schwächung und langfristige Beseitigung des Adlerfarns einzuleiten. teilweise umgesetzt

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0350- 2016	Ausgangszustand: Gehölzbestand aus überwiegend einheimischen Laubgehölzen parallel zu einem brach gefallenem Wirtschaftsweg	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,238 ha Im Norden der Fläche sind Gehölze aus dem Bestand zu entnehmen, um eine Absenkung des Bestockungsgrades und dadurch eine Strukturanreicherung einzuleiten. teilweise umgesetzt Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0350- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,238 ha Die innerhalb des Gehölzbestandes aufkommenden Spätblühenden Traubenkirschen sind inklusive Wurzelstock zu entnehmen oder zu fräsen, um eine weitere Ausbreitung im Schutzgebiet zu unterdrücken. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0350- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.30 - Waldbeweidung (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,238 ha Der Gehölzbestand ist in das Beweidungsregime der angrenzenden Grünlandflächen aufzunehmen, um eine Unterdrückung der Spätblühenden Traubenkirsche sicherzustellen und eine Ausbreitung der Adlerfarnbestände zu verhindern. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0351- 2016	Ausgangszustand: Stark verbuschte, degradierte Heidefläche mit Übergängen zu Pionierwald	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,221 ha Die auf der Fläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind vollständig maschinell oder manuell zu entfernen oder ggf. mit einem Forstmulcher zu beseitigen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0351- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,221 ha Nach dem manuellen oder maschinellen Entfernen der Gehölze ist die degenerierte Heidefläche zu mulchen, um eine beweidbare bzw. mähbare Fläche herzustellen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0351- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,221 ha Nach der Entfernung der Gehölze ist die Fläche jährlich intensiv und mehrmalig zu beweiden oder zumindest einmalig zu mähen, um ein erneutes Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. Bei einer Beweidung ist ein ausreichender Verbiss der Heidepflanzen sicherzustellen, um eine langfristige Überalterung auszuschließen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0351- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,221 ha Die auf der Heidefläche auftretenden Spätblühenden Traubenkirschen sind vollständig inklusive Wurzelstock zu entfernen oder zu fräsen und Naturverjüngung dauerhaft zu unterdrücken. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0352- 2016	Ausgangszustand: Gräserdominierte Magerweide an der Westgrenze des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,409 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen oder zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Nachfolgenutzung kann ebenfalls durch Beweidung oder durch eine zweite Mahd in mähbaren Bereichen erfolgen. modifiziert umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0352- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,409 ha Die Grünlandfläche ist zur Optimierung durch Nährstoffentzug auszumagern und der Nährstoffentzug durch mehrmalige Mahd zu erhöhen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0352- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,409 ha Die aufkommenden Birkensukzessionsgehölze, insbesondere am Wirtschaftsweg sind überwiegend zu entnehmen, um eine Verschattung der Grünlandfläche zu reduzieren. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0353- 2016	Ausgangszustand: Artenreiche Magerweide an der Westgrenze des Schutzgebietes mit hohem Entwicklungspotenzial zu Borstgrasrasen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,241 ha Die Grünlandfläche ist ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Zweitnutzung kann durch Beweidung oder ebenfalls durch Mahd erfolgen. modifiziert umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0353- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,241 ha Durch eine Umstellung auf Mähweidenutzung ist ein weiterer Nährstoffentzug aus der Fläche einzuleiten und eine Entwicklung zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen anzustreben. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0354- 2016	Ausgangszustand: Artenreiche Magerweide östlich der Hochspannungsleitung	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,403 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen oder zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Zweitnutzung ist anzustreben, um ein Aufkommen von Gehölzen zu verhindern. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0354- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.19 - Weidepflege <u>Fläche:</u> 0,403 ha Bei einer ausschließlichen Beweidung der Magerweide ist die Fläche nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode abzumulchen, um Weideüberstände zu entfernen und ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0354- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,403 ha Durch Erhöhung des Nährstoffentzuges über Mahdnutzung und intensive Beweidung ist eine weitere Ausmagerung der Fläche anzustreben und eine Entwicklung zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) anzustreben. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0355- 2016	Ausgangszustand: Stark verbuschte Magerweide bzw. Ginsterheide mit Borstgrasrasenfragmenten auf einer brach gefallenen Wegetrasse und am Wirtschaftsweg	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,188 ha Die verbuschende Magerweide ist jährlich intensiv zu beweiden, um eine zukünftige Verbuschung auszuschließen und eine weitere Verbrachung zu verhindern. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0355- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL VS	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,188 ha Die auf der Ginsterheide bzw. Magerweide vorhandenen Sukzessionsgehölze wie Birken, Ginster und einzelne Weiden sowie zukünftig aufkommende Gehölze sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Die auf der Fläche stehenden Weißdorne sind als Ansitzwarten und Bruthabitat für Gebüschbrüter zu erhalten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0355- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,188 ha Die auf der Magerweide aufkommenden Spätblühenden Traubenkirschen sind inklusive Wurzelstock zu entfernen und aufkommende Naturverjüngung zu unterdrücken, um eine weitere Ausbreitung im Schutzgebiet zu verhindern. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0355- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,188 ha Im Bereich der brach gefallenen Wegetrasse mit stärkerem Vorkommen von Heidebeständen ist der Oberboden zur Entwicklung von Brut- und Nahrungshabitaten für die Heidelerche abzuschieben. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0356- 2016	Ausgangszustand: Beweidetes Feldgehölz im Kreuzungsbereich von Wegen mit dazwischen liegendem Pfad	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,043 ha Das Kleingehölz ist durch Entnahme von Sukzessionsgehölzen, insbesondere Fichten, Birken und Ginster aufzulichten, um eine bessere Begehrbarkeit des Weges zu ermöglichen und den Bestockungsrad abzusenken. Eichen und Ebereschen sind zu erhalten. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0356- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,043 ha Die innerhalb des Feldgehölzes vorhandenen und aufkommenden Spätblühenden Traubenkirschen sind vollständig zu entfernen und aufkommende Naturverjüngung sowie Wurzelbrut dauerhaft zu unterdrücken oder beseitigen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0357- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger, beweideter Borstgrasrasen innerhalb einer Magerweide	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,029 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen oder zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Mahd ist der Beweidung zur Vermeidung des Aufkommens von Sukzessionsgehölzen vorzuziehen. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0357- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.12 - mulchen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,029 ha</p> <p>Bei einer ausschließlichen Beweidung des Borstgrasrasens ist die Fläche nach Abschluss der Beweidungsperiode zu mulchen, um Weideüberstände und aufkommende Sukzessionsgehölze zu beseitigen bzw. zu unterdrücken.</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0357- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,029 ha</p> <p>Die aufkommenden Spätblühenden Traubenkirschen sind regelmäßig vollständig zu entnehmen und Naturverjüngung durch Beweidung zu unterdrücken.</p> <p>geplant</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0358- 2016	Ausgangszustand: Beweidetes Kleingehölz mit Dominanz von Spätblühender Traubenkirsche	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,166 ha Die im Gehölzbestand vorhandenen Spätblühenden Traubenkirschen sind vollständig zu entfernen und der Wurzelstock zu roden oder zu fräsen sowie Naturverjüngung und Wurzelbrut dauerhaft zu beseitigen oder zu unterdrücken. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0358- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,166 ha Der Gehölzbestand ist durch Einbindung in das Beweidungsregime der angrenzenden Grünlandflächen jährlich zu beweiden, um eine Unterdrückung der Spätblühenden Traubenkirsche zu unterstützen und die Strukturvielfalt des Gehölzbestandes zu erhöhen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0358- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächiges Kleingehölz mit vorwiegend heimischen Baumarten	1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 0,166 ha Der Bestockungsgrad des Gehölzbestandes ist durch Entnahme von Birken, Faulbaum und Weiden abzusenken. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0359- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit Verginstörung in Teilbereichen und starker Dominanz von Calluna vulgaris	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,502 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. ein- oder mehrmalig zu mähen oder zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Das Mahdgut ist abzutransportieren. Eine Mahd ist der Beweidung zur Vermeidung des Aufkommens von Gehölzen vorzuziehen. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0359- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,502 ha Bei ausschließlicher Beweidung ist der Borstgrasrasen nach Abschluss der jährlichen Beweidungsperiode zu mulchen, um das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen und die zunehmende Dominanz von Calluna vulgaris sowie den schleichenden Übergang zum Lebensraumtyp "Trockene europäische Heiden" (4030) auszuschließen. geplant
Osiris-Kennung: MAS-5013-0360- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen östlich der Stromleitungstrasse	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,148 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. ein- oder mehrmalig zu mähen oder intensiv zu beweiden, um ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterbinden. Eine Mähweidenutzung ist vorrangig anzustreben. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0360- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,148 ha Bei einer ausschließlichen Weidenutzung ist der Borstgrasrasen jährlich nach Abschluss der Beweidungsperiode abzumulchen, um Weideüberstände zu entfernen und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0361- 2016	Ausgangszustand: Artenreiche Magerweide mit Gehölzbestand und Adlerfarnaufkommen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,876 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen oder zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Mähweidenutzung ist zur Vermeidung des Aufkommens von Gehölzen und zur Aushagerung vorzuziehen. modifiziert umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0361- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.3 - ausmagern (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,876 ha Die Magerweide ist durch Erhöhung des Nährstoffentzuges über eine Erhöhung der Mahdhäufigkeit oder Beweidungsgänge auszumagern und mittelfristig zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) zu entwickeln. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0361- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 1,876 ha Die aufkommenden Adlerfarnbestände sind jährlich durch mehrmaliges Abmähen, Mulchen oder Knüppeln während der Vegetationsperiode zu schwächen und langfristig zu verdrängen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0361- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,876 ha Die in der Magerweide in den Randbereichen zu Gehölzbeständen aufkommenden Spätblühenden Traubenkirschen sind vollständig inklusive Wurzelstock zu entfernen und Naturverjüngung sowie Wurzelbrut dauerhaft durch Mahd und Beweidung zu beseitigen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0362- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen parallel zu einem Wirtschaftsweg	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,089 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Zweitnutzung ist als Weidenutzung möglich. Eine Mähweidenutzung ist anzustreben, da bei der alleinigen Beweidung das zunehmende Aufkommen von Calluna vulgaris zu erwarten ist. modifiziert umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0362- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.19 - Weidepflege <u>Fläche:</u> 0,089 ha Nach dem Abschluss der Bewirtschaftungsperiode ist der Borstgrasrasen jährlich zu mulchen, um das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0363- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit starker Dominanz von Calluna-Heide und Ginster	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,063 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich mehrmals zu mähen oder intensiv zu beweiden. Eine Mähweidenutzung ist vorrangig anzustreben, um einen ausreichenden Nährstoffentzug sicherzustellen und eine Verbuschung zu verhindern. modifiziert umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0363- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,063 ha Bei einer ausschließlichen Beweidung ist der Borstgrasrasen jährlich nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode zu mulchen, um ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0364- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Grasdominierte Magerweide mit eingestreuten Borstgrasrasenfragmenten auf ehemals stark verbuschter Fläche	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,629 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. mehrmalig zu mähen oder zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Nutzung als Mähweide ist vorrangig anzustreben, um eine Verbuschung der Grünlandfläche auszuschließen. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0364- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,629 ha Die Magerweide ist durch Mähweidenutzung oder ausschließliche Mahdnutzung auszumagern und mittelfristig zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) zu entwickeln. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0364- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,629 ha Die aufkommenden Adlerfarnbestände sind während der Vegetationsperiode mehrmalig zu mähen, zu mulchen oder zu Knüppeln, um eine Schwächung und langfristige Verdrängung des Adlerfarns einzuleiten und sicherzustellen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0364- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,629 ha Im Nahbereich von Bäumen ist der Oberboden auf der Magerweide kleinflächig abzuschieben, um geeignete Brut- und Nahrungshabitate für die Heidelerche zu entwickeln. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0364- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.19 - Weidepflege <u>Fläche:</u> 0,629 ha Bei einer ausschließlichen Weidenutzung ist die Grünlandfläche nach Abschluss der Beweidungsperiode zu mulchen, um aufkommende Sukzessionsgehölze zu entfernen bzw. zu unterdrücken. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0365- 2016	Ausgangszustand: Heidefläche am Waldrand mit Sukzessionsgehölzen	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha Die Heidefläche ist jährlich mehrmalig intensiv zu beweiden, um eine Überalterung der Heidebestände durch ausreichenden Verbiss ausschließen zu können und den Erhaltungszustand zu sichern. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0365- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha Der Heidebestand ist in zyklischen Abständen kontrolliert Abzubrennen, um die organische Bodenauflage zu entfernen und eine Verjüngung der Heidebestände durch Naturverjüngung einzuleiten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0365- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha Das Abplaggen und Abschieben der Bodenauflage in zyklischen Abständen dient der Herstellung von Rohböden als Keimungsgrundlage für <i>Calluna vulgaris</i> . Gleichzeitig werden mit dem Abschieben der Bodenauflage geeignete Brut- und Nahrungshabitate für die Heidelerche entwickelt. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0365- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha Die in der Heidefläche vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0365- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,077 ha Die in der Heidefläche aufkommenden Adlerfarnbestände sind jährlich mehrmalig in der Vegetationsperiode durch Knüppeln oder Rausreißen zu schwächen, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern und den Adlerfarn langfristig zu unterdrücken. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0366- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit kleinflächigen Borstgrasrasenfragmenten und Baumbestand	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,710 ha Die Magerweide ist jährlich intensiv und in mehreren Hütegängen zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften, um einen ausreichenden Nährstoffentzug sicherzustellen. Soweit möglich ist die Magerweide in mähbaren Bereichen vorrangig zu mähen. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0366- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,710 ha Die Magerweide ist mittelfristig durch Entzug von Nährstoffen über eine intensive Beweidung auszumagern und zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) zu entwickeln. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0366- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.12 - mulchen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,710 ha Bei einer ausschließlichen Beweidung ist der Borstgrasrasen nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode abzumulchen, um ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0366- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,710 ha Auf der Fläche aufkommende Sukzessionsgehölze wie Birken, Ginster und Faulbaum sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0366- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,710 ha Der auf der Magerweide liegende Schlagabraum ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0366- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,710 ha Die auf der Magerweide vorhandenen Baumstümpfe sind zur Optimierung der landwirtschaftlichen Nutzung durch Mahd zu roden oder zu fräsen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0366- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,710 ha Die auf der Magerweide aufkommenden Adlerfarnbestände sind jährlich durch mehrmaliges Mähen, Mulchen oder Knüppeln während der Vegetationsperiode zu schwächen und langfristig zu unterdrücken. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0367- 2016	Ausgangszustand: Stark verbuschte, degradierte Heidefläche am Waldrand mit Birkensukzession	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,109 ha Die in der Heidefläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind vollständig manuell oder maschinell zu entfernen und das Schnittgut aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0367- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,109 ha Zur Wiederherstellung einer mähbaren oder beweidbaren Fläche ist der Gesamtbestand nach Entfernung der Gehölze zu mulchen und die Mulchauflage zu entfernen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0367- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,109 ha In zyklischen Abständen ist der Heidebestand kontrolliert abzubrennen, um die organische Bodenauflage zu entfernen und eine Naturverjüngung der Heide einzuleiten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0367- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,109 ha Das Abplaggen bzw. Abschieben der Bodenauflage in zyklischen Abständen dient der Entwicklung von Rohbodenflächen als Keimungsvoraussetzung für <i>Calluna vulgaris</i> . sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0367- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,109 ha Der Oberboden ist zur Entwicklung von geeigneten Habitatstrukturen (Brut und Nahrungsaufnahme) für die Heidelerche auf Teilbereichen abzuschieben. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0367- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,109 ha Nach der Beseitigung der Gehölzbestände ist die Heidefläche jährlich zu mähen oder zu beweiden, um ein erneutes Aufkommen von Gehölzen zu vermeiden und eine beschleunigte Überalterung der Heide auszuschließen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0369- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit starker Calluna-Dominanz und starkem Aufkommen von Ginster	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,639 ha Der Borstgrasrasen ist flächig zu mulchen, um die Bestände von Calluna vulgaris und Ginster zurückzudrängen und eine weitere Dominanzzunahme dieser Arten zu verhindern. Das Mulchmaterial ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0369- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,639 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich vor der Heideblüte zu mähen, um eine weitere Zunahme von Heide zu unterbinden und den Borstgrasrasen in seiner Artenzusammensetzung zu optimieren und das Aufkommen von Gehölzen zu verhindern. Eine Mähweidenutzung des Borstgrasrasens ist anzustreben. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0369- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,639 ha Die auf der Fläche vorhandenen Bäume und Einzelgehölze sind als Strukturelemente zu erhalten und bei Bedarf artgerecht zu pflegen bzw. zu schneiden. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0370- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit starker Calluna-Dominanz und starkem Ginsteraufkommen auf ehemals stark verbuschter, forstgemulchter Fläche	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,091 ha Der Borstgrasrasen ist zu mulchen, um eine weitere Dominanzverschiebung zu Gunsten von Calluna-Heide und Ginster auszuschließen und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0370- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,091 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07., spätestens jedoch vor der Heideblüte zu mähen oder intensiv zu beweiden, um eine weitere Artenverschiebung zugunsten von Calluna vulgaris auszuschließen und das lebensraumtypische Arteninventar zu optimieren. Eine Mähweidenutzung ist zur Aushagerung der Fläche anzustreben. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0371- 2016	Ausgangszustand: Gräserdominierte Magerweide mit eingestreuten Borstgrasrasenfragmenten und angelegtem Heidelerchenfenster	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,663 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen oder zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Zur Optimierung der Habitatstrukturen und zur Verminderung von Beeinträchtigungen ist eine Mähweidenutzung durch Mahd und anschließende Beweidung anzustreben. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0371- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.3 - ausmagern (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,663 ha Die Magerweide ist durch zusätzlichen Nährstoffentzug über eine vorrangige oder häufigere Mahdnutzung auszuhagern und zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) zu entwickeln. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0371- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,663 ha Im Südwesten der Fläche sind einzelne Bäume (insbesondere Birken) zu entnehmen, um die Verschattung der Grünlandfläche zu reduzieren und geeignete Halboffenlandstrukturen für die Heidelerche zu entwickeln. teilweise umgesetzt Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0371- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,663 ha Nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode ist der Borstgrasrasen zu mulchen, um das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen und die Ausbreitung von Calluna vulgaris zu verhindern. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0371- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 2,663 ha Die aufkommenden Adlerfarnbestände sind während der Vegetationsperiode mehrmalig zu mähen, zu mulchen oder zu Knüppeln, um den Adlerfarn zu schwächen und langfristig aus den Flächen zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0371- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 2,663 ha Das angelegte Heidelerchenfenster ist durch geeignete Maßnahmen dauerhaft von Bewuchs freizuhalten oder regelmäßig freizuschieben, um offene Bodenstellen als Brut- und Nahrungshabitat für die Heidelerche zu erhalten. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0372- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen im Bereich einer Wegetrasse	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,104 ha Der Borstgrasrasen ist ab dem 01.07. mehrmalig intensiv zu beweiden und abzuheuten, um den Erhaltungszustand sicherzustellen und eine Verbuschung zu verhindern. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0373- 2016	Ausgangszustand: Birken-Niederwald mit starker Auflichtung und eingestreuten Borstgrasrasenfragmenten	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald	1.24 - Waldbeweidung (Wald) <u>Fläche:</u> 1,318 ha Der Niederwald ist stark aufgelichtet und weist großflächig vergraste Abschnitte und Fragmente von Borstgrasrasen im Bestandesinneren auf. Der Birken-Niederwald sollte bei Zustimmung des Eigentümers und des Landesbetriebs Wald und Holz versuchsweise unter Erhaltung aller vorhandenen Laubbäume in die Beweidung einbezogen werden, um eine Strukturanreicherung innerhalb des FFH-Gebietes zu entwickeln und zu etablieren. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0374- 2016	Ausgangszustand: Verbuschende Wege parallel verlaufende Ginster- und Calluna- Heide	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,135 ha Die Heidefläche ist stark zu entbuschen und insbesondere Ginster, Fichten und Birken sowie die Spätblühenden Traubenkirschen zu entnehmen. Die in der Heidefläche aufkommenden Eichen und Ebereschen sind als Strukturelemente zu erhalten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0374- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,135 ha Der Heidebestand ist nach der Entnahme von Gehölzen zu mulchen, um eine landwirtschaftliche Nutzung durch Mahd oder Beweidung zu ermöglichen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0374- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,135 ha Der Heidebestand ist bei zunehmender Überalterung der Heide abzubrennen, um die organische Bodenauflage zu entfernen und eine Verjüngung der Heidebestände einzuleiten. Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0374- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,135 ha Der Oberboden ist in zyklischen Abständen abzuschieben, um bei erkennbarer Überalterung der Heide eine Naturverjüngung durch Herstellung von Rohböden - als Keimungsgrundlage von Calluna vulgaris - einzuleiten. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0374- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,135 ha Die Heidefläche ist jährlich mindestens einmalig nach der Blüte zu mähen oder mehrmalig im Jahr intensiv zu beweiden, um durch ausreichenden Verbiss eine Überalterung auszuschließen und aufkommende Gehölze zu unterdrücken. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0375- 2016	Ausgangszustand: Trockene Heidefläche mit Überalterungsstadien und angelegtem Heidelerchenfenster unterhalb der Stromleitungstrasse	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,269 ha Der Heidebestand ist jährlich zu mähen oder zu mehrmalig beweiden, um eine Überalterung der Heidebestände zu vermeiden und eine Verbuschung mit Sukzessionsgehölzen auszuschließen. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0375- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,269 ha Der Oberboden ist in Teilbereichen abzulagern bzw. die organische Bodenauflage zu entfernen, um durch die Schaffung von Rohböden Keimbetten für die Naturverjüngung der Calluna-Heide herzustellen. geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0375- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,269 ha Im Südwesten der Heidefläche kommen Sukzessionsgehölze, insbesondere Birken stark auf. Die vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Gehölze sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0375- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,269 ha Das angelegte Heidelerchenfenster ist dauerhaft durch geeignete Maßnahmen von aufkommendem Bewuchs zu befreien und als Brut- und Nahrungshabitat für die Heidelerchen zu erhalten. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0376- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen unterhalb der Stromleitungstrasse mit starker Verbuschung	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,171 ha Die auf dem Borstgrasrasen vorhandenen Sukzessionsgehölze, insbesondere Birken und Fichten, sind in großem Umfang zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0376- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.23 - Baumstubben fräsen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,171 ha Die auf der Fläche vorhandenen Baumstubben sind zu roden oder zu fräsen, um die landwirtschaftliche Nutzbarkeit zu optimieren. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0376- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,171 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. mehrmalig zu beweiden, um einen ausreichenden Nährstoffentzug sicherzustellen und eine Verbuschung zu verhindern. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0376- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,171 ha Nach dem Abschluss der Beweidungsperiode ist der Borstgrasrasen jährlich zu mulchen, um ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0377- 2016	Ausgangszustand: Kleingewässer / periodisch wasserführender Tümpel im Bereich einer Wegetrasse östlich der Stromleitungstrasse	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,017 ha Das Kleingewässer ist so anzulegen oder an den Wegerand zu verlegen, dass sowohl eine Nutzung des Wirtschaftsweges mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen als auch eine unbeschwerliche Begehung für Erholungssuchende ermöglicht wird und gleichzeitig eine permanente Befahrung mit Fahrzeugen ausgeschlossen werden kann. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0378- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene, stark verbuschte Heidefläche mit Wege parallelem Verlauf im Südosten des Schutzgebietes	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,124 ha Die in der Heidefläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0378- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,124 ha Nach der Entnahme der Gehölze ist der Heidebestand zu mulchen, um die landwirtschaftliche Nutzbarkeit als mähbare oder beweidbare Heidefläche wiederherzustellen. Das Mulchmaterial ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0378- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,124 ha Die Heidefläche ist nach der Entbuschung und dem erforderlichen Mulchen jährlich intensiv zu beweiden, um eine erneute Verbuschung und Überalterung des Heidebestandes auszuschließen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0379- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit Übergängen zu Calluna-Heide parallel zum Wirtschaftsweg im Westen des Schutzgebietes	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,037 ha Die auf dem Borstgrasrasen aufkommenden Sukzessionsgehölze (Birken, Weiden) sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0379- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Pedicularis sylvatica (subsp. sylvatica)</i> , Wald-Läusekraut, RL 3S	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,037 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen oder intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Nutzung als Mähweide ist zur Aushagerung des Bestandes und zur Vermeidung des Aufkommens von Sukzessionsgehölzen anzustreben. Bei ausschließlicher Beweidung ist durch ausreichende Verweildauer während des Weideganges ein ausreichender Verbiss der Vegetation sicherzustellen. überwiegend umgesetzt sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5013-0379- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,037 ha Nach Abschluss der Bewirtschaftungs- und Beweidungsperiode ist der Borstgrasrasen jährlich zu mulchen, um das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen sowie eine Dominanzentwicklung von <i>Calluna vulgaris</i> zu unterbinden. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0380- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei trockene, schmale Heidefläche mit parallelem Verlauf zum Wirtschaftsweg unterhalb der Stromleitungstrasse im Westen des Schutzgebietes	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,068 ha Die auf der Heidefläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0380- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,068 ha Die zwei Heidebestände sind vollflächig zu mulchen, um die Beweidbarkeit bzw. Mähbarkeit der Flächen wiederherzustellen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0380- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,068 ha Der Oberboden ist abzuplaggen bzw. abzuschieben, um mit der Schaffung von Rohböden Keimbetten für die Naturverjüngung von Calluna vulgaris wiederherzustellen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0380- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,068 ha Die zwei Heidebestände sind jährlich zu mähen oder mehrmalig zu beweiden, um eine Überalterung und Degeneration der Heidebestände zu verhindern und das erneute Aufkommen von Sukzessionsgehölzen auszuschließen. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0381- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide an der Südwestgrenze des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,058 ha Die in der Heidefläche vorhandenen Gehölze (insbesondere Birken) sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze sind regelmäßig vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0381- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,058 ha Der Heidebestand ist zu Verhinderung der Überalterung jährlich zu mähen oder intensiv zu beweiden, um eine Überalterung der Heide und das Aufkommen von Gehölzen zu verhindern. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0381- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,058 ha Bei zunehmender Überalterung der Heidebestände ist der Bestand kontrolliert abzubrennen, um die org. Bodenaufgabe zu entfernen und den Heidebestand zu verjüngen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0382- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit Baumbestand aus Eichen und Birken angrenzend an das FFH-Gebiet	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,268 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07 mehrmalig intensiv durch Schafe oder Ziegen zu beweiden, um eine Verbuschung der Grünlandfläche zu verhindern. Die Beweidung ist so auszuführen, dass ein größtmöglicher Verbiss der Vegetation erfolgt. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0382- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,268 ha Die Magerweide ist durch Erhöhung der Beweidungsintensität auszumagern. Bedarfsweise ist eine Ausmagerung durch das Einschleiben von Mahdnutzung zu unterstützen und das Mahdgut von der Fläche abzuräumen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0382- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,268 ha Die auf der Fläche aufkommenden Adlerfarnbestände sind durch mehrmaliges Mähen, Mulchen oder Knüppeln während der Vegetationsperiode dauerhaft zu unterdrücken und mittelfristig von der Fläche zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0382- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,268 ha Im südlichen Teil der Magerweide stehen noch mehrere Großbäume die zu einer starken Verschattung der Magerweide führen. Es sind mehrere Bäume (insbesondere Birken) aus der Fläche zu entnehmen und inklusive Schlagabraum zu entfernen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0383- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen unterhalb der Stromleitungstrasse mit Unternutzungsanzeichen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,198 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen und im Rahmen der Zweitnutzung zu beweiden, um eine Verbuschung des Borstgrasrasens zu verhindern und einen ausreichenden Nährstoffentzug zur Erhaltung des Lebensraumtyps sicherzustellen. Das Mähgut ist von der Fläche aufzunehmen und zu entfernen. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0383- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.3 - ausmagern (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,198 ha Die Fläche ist durch Umstellung auf Mähweidenutzung unter Nährstoffentzug auszumagern und zu optimieren. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0383- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,198 ha Nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode ist der Borstgrasrasen im Herbst zu mulchen, um ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0383- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,198 ha Die auf dem Borstgrasrasen aufkommenden Adlerfarnbestände und -horste sind während der Vegetationsperiode mehrmalig durch Mähen, Mulchen oder Knüppeln zu unterdrücken bzw. zu schwächen und langfristig zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0384- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächige Magerweide mit starkem Adlerfarnaufkommen unterhalb der Stromleitungstrasse	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,078 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen und in der Zweitnutzung zu beweiden sowie düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Mähweidenutzung ist grundsätzlich zur Unterdrückung von Sukzessionsgehölzen anzustreben. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0384- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.3 - ausmagern (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,078 ha Die Magerweide ist durch Umstellung auf Mähweidenutzung und durch ggf. jährlich häufigere Mahdnutzung auszumagern und zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) zu entwickeln. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0384- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,078 ha Nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode im Herbst ist die Fläche abzumulchen, um Weideüberstände und ggf. aufkommende Gehölze zu unterdrücken. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0384- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,078 ha Die in der Magerweide aufkommenden Adlerfarnbestände und -horste sind während der Vegetationsperiode jährlich zu mähen, zu mulchen oder zu knüppeln, und damit eine Schwächung des Adlerfarns und eine langfristige Beseitigung sicherzustellen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0385- 2016	Ausgangszustand: Gräserdominierte Magerweide mit starkem Adlerfarnaufkommen und Baumbestand	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,119 ha Die Magerweide ist jährlich zu mähen oder mehrmalig zu beweiden, um eine Verbuschung der Grünlandfläche zu verhindern und das Artenspektrum zu erhalten und zu optimieren. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0385- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,119 ha Die Magerweide ist vorrangig als Mähweide zu nutzen und durch Erhöhung des Nährstoffentzuges auszumagern, um den Lebensraumtyp zu optimieren. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0385- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,119 ha Auf der Fläche stehen sehr viele Bäume die zu einer Verschattung der Grünlandfläche und auch zu einem stärken Aufkommen von Adlerfarn beitragen. Insbesondere im südlichen Teilbereich sind mehrere Solitäräume (vorwiegend Birken) zu entnehmen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0385- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 1,119 ha Im Nahbereich der ehemaligen Panzerspuren und einzelnen Bäumen ist der Oberboden abzuschieben, um geeignete Brut- und Nahrungshabitate für die Heidelerche zu entwickeln. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0385- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 1,119 ha Der auf der Fläche auf Haufen liegende Schlagabraum aus ehemaligen Entbuschungsmaßnahmen ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0385- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerweide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.12 - mulchen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,119 ha Bei ausschließlicher Beweidung ist die Magerweide nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode abzumulchen, um Weideüberstände und aufkommende Sukzessionsgehölze zu entfernen. sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0386- 2016	Ausgangszustand: Ein stark verbuschter Borstgrasrasen am Waldrand und ein Borstgrasrasen auf und neben einer Wegetrasse am Wirtschaftszaun	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,067 ha Die beiden Borstgrasrasen sind jährlich intensiv zu beweiden, um den Erhaltungszustand sicherzustellen und zu optimieren. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0386- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,067 ha Die beiden Borstgrasrasen sind jährlich nach Abschluss der Beweidungsperiode zu mulchen, um eine Verbuschung des Lebensraumtyps zu vermeiden. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0387- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächiger, aus Sukzession entstandener Birkenwald mit hohem Entwicklungspotenzial zu Borstgrasrasen und Heiden	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.18 - Wald in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 0,045 ha Der Birkenwald ist durch vollständigen Einschlag der Birken in eine landwirtschaftlich nutzbare Grundfläche zu überführen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0387- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Die Baumstümpfe sind zu roden oder zu fräsen, um eine mäh- und beweidbare Grünlandfläche herzustellen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0387- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,045 ha Die wiederhergestellte Offenlandfläche ist nach ausreichender natürlicher Selbstbegrünung jährlich zu beweiden oder mähen und zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) zu entwickeln. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0388- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit Eutrophierungszeigern durch ehemalige Holzlagerung auf der Fläche	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,163 ha Die Magerweide ist durch Umstellung auf Mähweidenutzung ab dem 01.07. eines Jahres zu mähen und in der Nachfolgenutzung zu beweiden sowie düngungsfrei zu bewirtschaften. modifiziert umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0388- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,163 ha Eine Umstellung der Nutzung auf Mähweidenutzung sowie eine häufigere jährliche Mahd führen zu einem Nährstoffentzug und dadurch zu einer Ausmagerung der Fläche. Langfristig ist die Entwicklung des Lebensraumtyps Borstgrasrasen (6230) möglich. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0388- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,163 ha Der auf der Fläche abgelagerte Schlagabraum aus zurückliegenden Entbuschungsmaßnahmen ist zur Optimierung der landwirtschaftlichen Nutzbarkeit aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0389- 2016	Ausgangszustand: Trockene, verbuschende Heidefläche mit eingestreuten Borstgrasrasenfragmenten	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,376 ha Der Heidebestand ist durch Entnahme der aufkommenden Sukzessionsgehölze regelmäßig vollständig zu entbuschen und das Gehölzmaterial aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Die auf der Fläche vorhandenen Solitäräume (Birken, Eichen) sind weitgehend zu erhalten. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0389- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,376 ha Bei zunehmender und erkennbarer Überalterung der Heide ist der Bestand flächig zu mulchen, um eine Verjüngung des Heidebestandes einzuleiten. Das Mulchmaterial ist von der Fläche aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0389- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,376 ha Der Heidebestand ist jährlich zu beweiden oder zu mähen, um den Erhaltungszustand sicherzustellen und eine Überalterung der Heide zu verhindern. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0390- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit starker Vergrasung und Verbuschung	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,409 ha Die auf der Fläche vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze sind vollständig und regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0390- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,409 ha Der Borstgrasrasen ist zur Sicherstellung und Optimierung des Erhaltungszustandes jährlich zu mähen oder intensiv mehrmals zu beweiden. Bei einer ausschließlichen Beweidung ist ein ausreichender Nährstoffentzug bzw. Verbiss der Vegetation sicherzustellen. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0390- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.3 - ausmagern (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,409 ha Der Borstgrasrasen ist durch Erhöhung des Nährstoffentzuges, z.B. über eine zusätzliche Mahdnutzung, auszumagern und in seinem Zustand zu optimieren. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0391- 2016	Ausgangszustand: Sechs kleinflächige Borstgrasrasen innerhalb einer Magerweide im Südwesten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,165 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich zu mähen oder mehrmalig zu beweiden, um den Erhaltungszustand sicherzustellen und eine zunehmende Verbuschung zu vermeiden. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0391- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,165 ha Die auf den Borstgrasrasen aufkommenden Sukzessionsgehölze sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0391- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,165 ha Nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode sind die Borstgrasrasen zur Entfernung von Weideüberständen und zur Unterdrückung aufkommenden Sukzessionsgehölze jährlich zu mulchen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0391- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,165 ha Der auf der Fläche aus Entbuschungsmaßnahmen abgelagerte Schlagabraum ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0391- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,165 ha Die auf den Borstgrasrasen aufkommenden Adlerfarnbestände sind während der Vegetationsperiode jährlich zu mähen, zu mulchen oder zu knüppeln, um den Adlerfarn mittelfristig zu unterdrücken bzw. zu verdrängen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0392- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene, stark verbuschte Heidefläche im Westen des Schutzgebietes	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flammen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,463 ha Der Heidebestand ist bei erkennbarer Überalterung zur Verjüngung der Heide und zur Entfernung der org. Bodenauflage in zyklischen Abständen kontrolliert abzubrennen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5013-0392- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,463 ha Der Heidebestand ist durch die vollständige Entnahme der vorhandenen sowie der zukünftig aufkommenden Sukzessionsgehölze zu entbuschen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0392- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,463 ha Der Heidebestand ist durch Abschieben von Oberboden abzuplaggen, um durch Schaffung von Rohbödenstandorten geeignete Keimbetten für die Naturverjüngung der Calluna-Heide herzustellen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0392- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,463 ha Nach der Entfernung der Gehölze und dem notwendigen Mulchen der Gehölzstöcke ist die Heidefläche jährlich intensiv zu beweiden oder zu mähen, um eine Überalterung der Heide und das erneute Aufkommen von Sukzessionsgehölzen auszuschließen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0392- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,463 ha Die Heidefläche ist nach dem Entbuschen zu mulchen, um eine mäh- und beweidbare Heidefläche herzustellen. Das Mulchmaterial ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0393- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen auf einer ehemaligen Panzerfahrspur im Südwesten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,202 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich mehrmalig intensiv zu beweiden, um einen ausreichenden Nährstoffentzug sicherzustellen und ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0393- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,202 ha Nach Abschluss der Beweidungsperiode ist der Borstgrasrasen jährlich zur Beseitigung von Weideüberständen und zur Entfernung von aufkommenden Sukzessionsgehölzen zu mulchen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0393- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,202 ha Die auf dem Borstgrasrasen vorhandenen und zukünftig aufkommenden Sukzessionsgehölze (insbesondere Birken) sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0393- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,202 ha Die auf der Fläche aufkommenden Adlerfarnbestände sind jährlich während der Vegetationsperiode zu mähen, zu mulchen oder zu knüppeln, um dem Adlerfarn dauerhaft zu schwächen und von der Fläche zu verdrängen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0393- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,202 ha Auf der ehemaligen Panzertrasse ist der Oberboden im Bereich stärkerer Heidevorkommen zur Entwicklung von Brut- und Nahrungshabitaten für die Heidelerche abzuschieben. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0394- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Kleingewässer bzw. periodischer Tümpel neben einem Wirtschaftsweg	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,011 ha Die Gewässerufer sind in das Beweidungsregime der umgebenden Grünlandflächen einzubinden, um ein Aufkommen von beschattenden Sukzessionsgehölzen am Gewässerrand zu verhindern. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0394- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,011 ha Bei dauerhaftem Trockenfallen oder Verlust der Wasserhaltefähigkeit ist das Gewässer zu vertiefen und anschließend durch Befahrung oder Maschineneinsatz zu verdichten. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0395- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Grasdominierte Magerweide mit starkem Adlerfarnaufkommen und Baumbestand	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,878 ha Die Magerweide ist jährlich intensiv zu beweiden und durch ausreichende Hütgänge zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) zu entwickeln. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0395- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,878 ha Nach Abschluss der Beweidungsperiode ist die Magerweide abzumulchen, um das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern und Weideüberstände zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0395- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 2,878 ha Die auf der Fläche aufkommenden Adlerfarnbestände sind während der Vegetationsperiode mehrmalig zu mähen, zu mulchen oder zu knüppeln, um den Adlerfarn dauerhaft zu schwächen und langfristig zurückzudrängen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0395- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,878 ha Die auf der Magerweide aufkommenden Sukzessionsgehölze sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0395- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>2.9 - Einzelbäume, Baumgruppe pflegen</p> <p><u>Fläche:</u> 2,878 ha</p> <p>Die auf der Fläche vorhandenen Solitäreichen und Grenz-/Gemarkungseichen sind dauerhaft zu erhalten und bei Bedrängung durch benachbarte oder aufkommende Gehölze freizuschneiden, um eine natürliche Habituserwicklung zu ermöglichen.</p> <p>sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5013-0395- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.3 - ausmagern (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,878 ha</p> <p>Die Magerweide ist durch weiteren Nährstoffentzug, z.B. durch Mahdnutzung und Biomasseentzug, auszumagern und mittelfristig zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) zu entwickeln.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0396- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene, stark verbuschte Heidefläche zwischen mehreren Wirtschaftswegen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,018 ha Nach der Entbuschung der Heidefläche ist die Fläche zu Wiederherstellung einer mähbaren Heidefläche zu mulchen und das Mulchmaterial aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0396- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,018 ha Der Heidebestand ist jährlich zu mähen oder intensiv zu beweiden, um eine Überalterung der Heidebestände und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen auszuschließen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0396- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,018 ha Der Heidebestand ist zur Wiederherstellung einer mäh- oder beweidbaren Fläche vollständig zu entbuschen und das Gehölzmaterial aus dem Schutzgebiet zu entsorgen oder an einem geeigneten Platz abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0397- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit angelegtem Heidelerchenfenster und Übergangsstadien zu Heidebeständen in den Randbereichen	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,068 ha vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0397- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,068 ha Das im Jahr 2014 angelegte Heidelerchenfenster ist zur weitgehenden Freihaltung von Vegetation und Erhaltung offener Bodenstellen jährlich nach der Brutperiode der Heidelerche zu beweiden. Bei zunehmendem Bewuchs ist der Oberboden zur Erhaltung von Brut- und Nahrungshabitaten erneut flach abzuschieben und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0398- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei trockene Heideflächen innerhalb einer Magerweide im Südwesten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,229 ha Die zwei Heideflächen sind zur Sicherstellung des Erhaltungszustandes und zur Verhinderung der Überalterung der Calluna-Heide jährlich mindestens einmalig zu mähen oder mehrmalig mit Schafen und Ziegen intensiv zu beweiden. Die Beweidung ist so zu steuern, dass durch enge Hütelhaltung oder kleinflächiges Koppeln ein ausreichender Verbiss der Heidetribe sichergestellt wird. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0398- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,229 ha Die auf den zwei Heidebeständen aufkommenden Sukzessionsgehölze sind regelmäßig vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0398- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,229 ha Bei erkennbar einsetzender Überalterung der Heidebestände sind die Flächen zur Entfernung der organischen Bodenauflage und zur Wiederherstellung von offenen Bodenstellen in zyklischen Abständen kontrolliert abzubrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0399- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen auf entbuschter unebener Fläche neben einem Wirtschaftsweg	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,131 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen oder mehrmalig intensiv zu beweiden, um den Erhaltungszustand sicherzustellen und ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0399- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,131 ha Die auf dem Borstgrasrasen vorhandenen sowie zukünftig aufkommende Sukzessionsgehölze wie Birken und Faulbaum sind vollständig und regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0399- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,131 ha Nach Abschluss der Bewirtschaftungsperiode ist der Borstgrasrasen zu mulchen, um Weideüberstände und aufkommende Gehölznaturverjüngung zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0399- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,131 ha Die aufkommenden Adlerfarnbestände sind jährlich während der Vegetationsperiode mehrmalig zu mähen, zu mulchen oder zu knüppeln, um den Adlerfarn zu schwächen und dauerhaft zu unterdrücken bzw. zu beseitigen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0400- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Beweideter Borstgrasrasen nördlich der alten Fluglandebahn	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha Der Borstgrasrasen ist zur Erhaltung und ggf. Optimierung des Erhaltungszustandes jährlich ab dem 01.07. zu mähen oder in mehreren Hütégängen intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Mähweidenutzung ist zur Unterdrückung einer zunehmenden Calluna-Dominanz und aufkommender Sukzessionsgehölze anzustreben. vollständig umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5013-0400- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha Die auf dem Borstgrasrasen derzeit aufkommenden Sukzessionsgehölze sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Die Entbuschungsmaßnahmen sind in regelmäßigen Abständen zu wiederholen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5013-0400- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,077 ha Der Borstgrasrasen ist bei ausschließlicher Beweidung nach Abschluss der Beweidungsperiode jährlich zu mulchen, um das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen und Calluna-Dominanzbeständen zu unterdrücken. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0201- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit eingestreuten Borstgrasrasenfragmenten, Baumbestand und Adlerfarnaufkommen im Südwesten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,607 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07 zu mähen oder mehrmalig intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0201- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,607 ha Die Magerweide weist ein hohes Entwicklungspotenzial zu Borstgrasrasen auf und ist durch Erhöhung der Mahdhäufigkeit auszumagern. Eine Nutzung als Mähweide ist anzustreben. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0201- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,607 ha Die auf der Fläche vorhandenen und aufkommenden Sukzessionsgehölze (insbesondere Birken) sind regelmäßig vollständig zu entnehmen und zu entsorgen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0201- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,607 ha Die auf der Fläche vorhandenen Baumstümpfe sind zur Optimierung der landwirtschaftlichen Nutzung zu roden oder zu fräsen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5113-0201- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 1,607 ha Die aufkommenden Adlerfarnbestände sind während der Vegetationsperiode jährlich mehrmalig zu mähen, zu mulchen oder zu knüppeln, um den Adlerfarn zu schwächen und dauerhaft zu unterdrücken oder zu verdrängen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0202- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei trockene, verbuschende und überalternde Heideflächen mit einem dazwischen verlaufendem Wirtschaftsweg	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,225 ha Bei erkennbarer Überalterung der Heidebestände ist die Calluna-Heide kontrolliert abzubrennen und dadurch die org. Bodenauflage zu entfernen sowie die Heide zu verjüngen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0202- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,225 ha Die organische Bodenauflage ist durch Abschieben des Bodens zu entfernen und gleichzeitig durch das Abschieben ein für die Naturverjüngung der Calluna-Heide geeigneter Rohbodenstandort herzustellen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0202- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)</p>	<p>4.4 - Beweidung (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,225 ha</p> <p>Die Heidefläche ist jährlich zu mähen oder mehrmalig intensiv zu beweiden und abzuhüten, um den Erhaltungszustand sicherzustellen und eine Überalterung und Verbuschung des Heidebestandes zu verhindern.</p> <p>überwiegend umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5113-0202- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,225 ha</p> <p>Die auf der Fläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind regelmäßig vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen.</p> <p>teilweise umgesetzt sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0202- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,225 ha Für die Heidelerche sind durch das Abschieben von Oberboden geeignete Brut- und Nahrungshabitate auf der Heidefläche zu entwickeln und vegetationsfrei zu halten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0202- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,225 ha Der auf der Heidefläche abgelagerte Schlagreisig aus zurückliegenden Entbuschungsmaßnahmen ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0203- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Überalternde, stark verbuschte und parallel zu einem Wirtschaftsweg verlaufende Heidefläche	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,046 ha Die auf der Heidefläche aufkommenden Sukzessionsgehölze (Weiden, Birken) sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0203- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,046 ha Die Heidefläche ist nach der Entbuschung vollflächig abzumulchen und das Mulchmaterial aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entsorgen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0203- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,046 ha Bei erkennbarer Überalterung des Heidebestandes ist die Fläche kontrolliert abzubrennen, um die organische Bodenaufgabe zu entfernen, vegetationsfreie Oberböden herzustellen und die Verjüngung des Heidebestandes durch Naturverjüngung einzuleiten. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5113-0203- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,046 ha Der Heidebestand ist zur Erhaltung und Optimierung des Erhaltungszustandes jährlich zu mähen oder zu beweiden, um eine Überalterung der Heide auszuschließen und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0204- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit Adlerfarnaufkommen zwischen zwei Wirtschaftswegen im Südwesten des Schutzgebietes	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,098 ha Die aufkommenden Sukzessionsgehölze (insbesondere Birken, Weiden, Ginster) sind regelmäßig vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Einzelne Solitäräume sind als Strukturelemente auf der Fläche zu erhalten. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0204- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,098 ha Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen oder mehrmalig intensiv zu beweiden, um den Erhaltungszustand zu optimieren und ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. Es ist vorrangig eine Mähweidenutzung anzustreben. modifiziert umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0204- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.12 - mulchen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,098 ha</p> <p>Der Borstgrasrasen ist bei ausschließlicher Beweidung jährlich nach Abschluss der Beweidungsperiode zu mulchen, um Weideüberstände und aufkommende Sukzessionsgehölze zu entfernen.</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5113-0204- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>10.27 - Problempflanzen bekämpfen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,098 ha</p> <p>Die auf dem Borstgrasrasen aufkommenden Adlerfarnbestände sind während der Vegetationsperiode mehrmalig zu mähen, zu mulchen oder zu knüppeln, um den Adlerfarn zu schwächen und langfristig zu verdrängen bzw. zu beseitigen.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0205- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Drei kleinflächige beweidete und verbuschte Heideflächen zwischen zwei Wirtschaftswegen im Südwesten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,038 ha Die drei Heideflächen sind jährlich zu mähen oder mehrmalig im Jahr intensiv im Rahmen der Hüttehaltung mit Schafen oder Ziegen zu beweiden. Die Beweidung ist in der Art durchzuführen, dass ein ausreichender Verbiss der Heidebestände erfolgt. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0205- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,038 ha Die auf den Heideflächen aufkommenden Sukzessionsgehölze (vorwiegend Birken) sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0205- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,038 ha Bei einer Überalterung der drei Heideflächen sind die Flächen in zyklischen Abständen tief zu mulchen, um eine Verjüngung der Heidebestände einzuleiten. Das anfallende Mulchmaterial ist vollständig aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5113-0206- 2016	Ausgangszustand: Magerweide zwischen zwei Wirtschaftswegen mit kleinflächigen Feuchtstellen und hohem Entwicklungspotenzial zu Borstgrasrasen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,107 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. zu mähen oder mehrmalig intensiv zu beweiden sowie düngungsfrei zu bewirtschaften. Eine Mähweidenutzung ist vorrangig anzustreben. vollständig umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0206- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,107 ha Die Magerweide ist durch Erhöhung des Nährstoffentzuges, z.B. über eine Mahdnutzung oder das intensivere Beweiden, auszumagern und zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) zu entwickeln. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0206- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,107 ha Die auf der Fläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Einzelne Solitäräume sind als Strukturelemente zu erhalten. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0206- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,107 ha Der auf der Magerweide abgelagerte Schlagabraum aus ehemaligen Entbuschungsmaßnahmen ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0206- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,107 ha Bei einer ausschließlichen Nutzung durch Beweidung ist die Fläche nach Abschluss der Beweidungsperiode abzumulchen, um Weideüberstände und aufkommende Sukzessionsgehölze zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0207- 2016	Ausgangszustand: Magerweide mit eingestreuten Borstgrasrasenfragmenten und angelegtem Heidelerchenfenster	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,295 ha Die Magerweide ist stark verbuscht und weist starke Ginsterbestände im Westteil der Fläche auf. Die Fläche ist stark zu entbuschen und das Schnittgut aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. Die auf der Fläche vorhandenen Eichen sind zu erhalten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0207- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,295 ha Die Magerweide ist jährlich ab dem 01.07. mindestens zweimalig zu mähen oder mehrmalig intensiv zu beweiden. Eine Mähweidenutzung ist vorrangig anzustreben. modifiziert umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0207- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,295 ha Die Fläche ist durch Erhöhung des Nährstoffentzuges auszumagern und zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen zu entwickeln. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0207- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,295 ha Der auf der Fläche liegende Schlagabraum ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort gebündelt abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0207- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	5.22 - Baumstubben fräsen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,295 ha Die auf der Magerweide vorhandenen Baumstümpfe sind zur Optimierung der Mähbarkeit der Fläche zu roden oder zu fräsen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0208- 2016	Ausgangszustand: Nadelholzreinbestand aus Fichte (Altersklassenbestand) im Südwesten außerhalb des Schutzgebietes	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.18 - Wald in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 1,096 ha Der Nadelholzbestand ist zu entfernen und die Wurzelstöcke zu Wiederherstellung einer landwirtschaftlich nutzbaren Fläche zu mulchen oder zu roden. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0208- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 1,096 ha Nach Entnahme der Bäume ist die Fläche durch Selbstbegrasung oder Mahdgutübertragung zu einer Magerwiese/-weide oder Borstgrasrasen zu entwickeln. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5113-0208- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,096 ha Nach der Entfernung der Bäume und der Wiederherstellung einer mäh- oder beweidbaren Grünlandfläche ist die Fläche jährlich zu mähen oder zu beweiden. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0209- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei naturnahe Kleingewässer bzw. periodisch wasserführende Tümpel innerhalb einer Heidefläche im nördlichen Teil der ehemaligen Landebahn	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,005 ha Die Ufer der zwei Gewässer/Tümpel sind in das Beweidungsregime der umgebenden Heidebestände einzubinden. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0209- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,005 ha Die zwei Tümpel sind durch geringfügige Vertiefungen und randliche Abgrabungen zu erweitern, um eine längere Wasserführung zu ermöglichen und eine größere Strukturvielfalt zu entwickeln. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0210- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Stark verbuschte Heidefläche im Bereich der ehemaligen Landebahn im Südwesten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,380 ha Die auf der Heidefläche vorhandenen und zukünftig aufkommenden Sukzessionsgehölze sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0210- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,380 ha Bei erkennbarer Überalterung der Heidebestände ist die Fläche kontrolliert abzubrennen, um eine Entfernung der organischen Bodenaufgabe vorzunehmen und Rohböden als Keimungsvoraussetzung für die Calluna-Heide zu entwickeln. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0210- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.14 - Oberboden abschieben (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,380 ha Der Oberboden ist bei erkennbarer Überalterung der Heide abzuschieben, um vegetationsfreie Rohböden als Keimungsgrundlage für die Calluna-Heide zu entwickeln. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5113-0210- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,380 ha Der Oberboden ist auf Teilbereichen im nördlichen Teil der Fläche zur Herstellung von Brut- und Nahrungshabitaten für die Heidelerche abzuschieben. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0210- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,380 ha Die Heidefläche ist jährlich mehrmalig intensiv mit Schafen und Ziegen zu beweiden, um den Erhaltungszustand des Lebensraumtyps sicherzustellen und zu optimieren. Die Beweidung ist durch die Beweidungshäufigkeit oder eine ggf. erfolgende Koppelhaltung so zu steuern, dass ein ausreichender Verbiss der Heide sichergestellt werden kann. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0211- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Beweidete, überalterte und verbuschte Heidefläche im Südwesten des Schutzgebietes neben der ehemaligen Fluglandebahn	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,072 ha Die auf der Heidefläche vorhandenen sowie zukünftig aufkommenden Sukzessionsgehölze sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Die auf dem Wall vorhandenen Bäume (Eichen) sind dauerhaft als belebende Strukturelemente zu erhalten. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0211- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,072 ha Der überalternde Heidebestand ist kontrolliert abzubrennen, um die org. Bodenauflage zu entfernen und Rohböden als Keimungsbett für die Naturverjüngung der Calluna-Heide zu entwickeln. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0211- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,072 ha Der Oberboden ist durch Abschieben bzw. Abplaggen und Entfernen der organischen Bodenauflage freizulegen. Die Schaffung von vegetationsfreiem Boden dient der Naturverjüngung der Calluna-Heide. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0211- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,072 ha Der Heidebestand ist jährlich mehrmalig im Rahmen der Hütelhaltung mit Schafen und Ziegen zu beweiden. Bei der Beweidung ist durch ausreichend lange Hütephasen ein ausreichender Verbiss der Heidebestände sicherzustellen. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0211- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.33 - Schlagreisig entfernen <u>Fläche:</u> 0,072 ha Der auf der Fläche liegende Schlagabraum aus Entbuschungsmaßnahmen ist zu Optimierung der Beweidbarkeit aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0212- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei kleinflächige Tümpel / Kleingewässer im mittleren Abschnitt der ehemaligen Landebahn im Südwesten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,012 ha Die zwei Tümpel sind in das Beweidungsregime der umgebenden Flächen einzubinden und jährlich zu beweiden, um eine Verbuschung und dadurch verbundene Beschattung der Gewässer zu verhindern. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0212- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,012 ha Die zwei Tümpel sind geringfügig zu vertiefen und in den Randbereichen zu erweitern, um eine längere Wasserführung der Sommerperiode zu ermöglichen und eine größere Strukturvielfalt der Gewässer zu entwickeln. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0213- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei Tümpel / Kleingewässer im südlichen Abschnitt der ehemaligen Landebahn im Südwesten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.50 - Ufer beweiden (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,005 ha Die Uferbereiche der zwei Gewässer sind in das Beweidungsregime der umgebenden Flächen einzubinden und jährlich zu beweiden. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0213- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,005 ha Die zwei Tümpel sind geringfügig zu vertiefen und zu vergrößern, um eine länger andauernde Wasserführung während der Sommerperiode zu ermöglichen und eine größere Strukturvielfalt der Gewässer zu entwickeln. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0214- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichen-Fichtenmischwald mit stark vergrastem Unterwuchs zwischen Offenlandbereichen auf und neben einem gehölzbestandenem Erdwall mit hohem Entwicklungspotenzial zu Borstgrasrasen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.21 - Wald in Trockenrasen umwandeln (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,099 ha Der Waldbestand ist durch die Entnahme von Fichten und Birken auszulichten und zu einem Trockenrasen/Magerrasen zu entwickeln. Die auf und neben dem Damm stehenden Eichen und Ebereschen sind dauerhaft als Strukturelemente zu erhalten. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5113-0214- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,099 ha Der entwickelte Trockenrasen bzw. das Halboffenlandbiotop ist nach der Entnahme der Bäume jährlich mehrmalig im Rahmen der Hütgänge intensiv zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0215- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Stark verbuschte und Baum bestandene trockene Heidefläche am Waldrand im Bereich der ehemaligen Landebahn im Südwesten des Schutzgebietes	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,054 ha Die im Heidebestand vorhandenen Sukzessionsgehölze wie z.B. Birken, Ginster und Fichten sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0215- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.14 - Oberboden abschieben (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,054 ha Bei erkennbarer Überalterung der Heidefläche ist der Oberboden in den betroffenen Teilbereichen abzuschieben, um durch das Herstellen von Rohböden geeignete Keimungsvoraussetzungen für Calluna vulgaris zu schaffen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0215- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)</p>	<p>4.4 - Beweidung (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,054 ha</p> <p>Der Heidebestand ist jährlich mehrmalig intensiv zu beweiden und abzuheuten, um einen guten Erhaltungszustand sicherzustellen und eine Überalterung der Heide zu verhindern.</p> <p>teilweise umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5113-0216- 2016	Ausgangszustand: Birken-Fichtenmischwald mit Eichen und starker Vergrasung in der Krautschicht	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.21 - Wald in Trockenrasen umwandeln (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,161 ha</p> <p>Der Waldbestand ist durch weitgehende Entnahme der Birken und Fichten in Offenland bzw. Halboffenland umzuwandeln. Die auf der Fläche stockenden Eichen sind zu erhalten.</p> <p>geplant Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0216- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,161 ha Die Fläche ist nach der weitgehenden Entnahme von Bäumen in das Beweidungsregime der angrenzenden Flächen einzubeziehen und durch jährliche Beweidung zum Lebensraumtyp Borstgrasrasen (6230) zu entwickeln. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5113-0217- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit Feuchtstellen durch Bodenverdichtung (Panzereinsatz 2014) im Bereich der ehemaligen Flugbahn	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,037 ha Der Borstgrasrasen ist teilweise verbuscht und ist durch vollständige Entnahme der vorhandenen und zukünftig aufkommenden Sukzessionsgehölze freizustellen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0217- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,037 ha</p> <p>Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. mindestens einmalig zu mähen oder intensiv zu beweiden, um den Erhaltungszustand sicherzustellen und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern.</p> <p>überwiegend umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5113-0217- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.12 - mulchen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,037 ha</p> <p>Bei einer ausschließlichen Weidenutzung ist der Borstgrasrasen nach Abschluss der Beweidungsperiode abzumulchen, um Weideüberstände zu entfernen und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu unterdrücken.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0218- 2016	Ausgangszustand: Verbuschende, trockene Heidefläche auf der ehemaligen Flugbahn im Südwesten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,264 ha Die auf der Heidefläche aufkommenden Sukzessionsgehölze (überwiegend Birken) sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0218- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,264 ha Der Heidebestand ist bei erkennbarer Überalterung kontrolliert abzubrennen, um vegetationsfreie Bodenflächen für die Regeneration und Naturverjüngung der Heide zu entwickeln. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0218- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,264 ha Der Heidebestand ist jährlich zu mähen oder intensiv zu beweiden, um den Erhaltungszustand sicherzustellen und zu optimieren und ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. teilweise umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0219- 2016	Ausgangszustand: Beweideter Borstgrasrasen mit Feuchtstellen auf verdichtetem Boden (Panzerbefahrung 2014) auf der ehemaligen Landebahn im Südwesten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,281 ha Die auf dem Borstgrasrasen aufkommenden Sukzessionsgehölze (insbesondere Birkensukzession) sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0219- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anthus trivialis</i>, Baumpieper, RL 3</p>	<p>4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,281 ha</p> <p>Der Borstgrasrasen ist jährlich ab dem 01.07. mindestens einmalig zu mähen oder intensiv in mehreren Beweidungsgängen im Rahmen der Hühhaltung zu beweiden und düngungsfrei zu bewirtschaften. Bei einer Nutzung durch Mahd ist das Mähgut abzutransportieren.</p> <p>überwiegend umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5113-0219- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)</p>	<p>4.12 - mulchen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,281 ha</p> <p>Bei einer ausschließlichen Beweidung des Borstgrasrasens ist die Fläche jährlich nach Abschluss der Beweidungsperiode zur Beseitigung von Sukzessionsgehölzen zu mulchen.</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0220- 2016	Ausgangszustand: Trockene Heidefläche mit Feuchtstellen auf verdichtetem Boden im Südwesten des Schutzgebietes	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,318 ha Die auf der Heidefläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0220- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,318 ha Die Heidefläche ist zur Wiederherstellung einer mäh -oder beweidbaren Fläche zu mulchen, um die starken Wurzelstöcke zu beseitigen. Das Mulchmaterial ist von der Fläche aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0220- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,318 ha Bei erkennbarer Überalterung der Heide ist die Fläche im Winterhalbjahr kontrolliert abzubrennen, um eine Naturverjüngung der Calluna-Heide einzuleiten. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0220- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.14 - Oberboden abschieben (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,318 ha Der Oberboden ist bei erkennbarer Überalterung der Heidebestände auf den betroffenen Teilflächen abzuschieben, um durch die Schaffung von Rohböden eine Keimungsgrundlage für die Naturverjüngung der Calluna-Heide zu entwickeln. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0220- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,318 ha Der Heidebestand ist jährlich spätestens nach der Heideblüte zu mähen oder ganzjährig mehrmalig zu beweiden, um eine Überalterung des Heidebestandes und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. überwiegend umgesetzt
Osiris-Kennung: MAS-5113-0221- 2016	Ausgangszustand: Baumgruppe aus Birken-Sukzessionsgehölz auf einer Heidefläche im Südwesten des Schutzgebietes	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Baumgruppe, Baumreihe	2.9 - Einzelbäume, Baumgruppe pflegen <u>Fläche:</u> 0,009 ha Aus der Baumgruppe sind mehrere Bäume zu entnehmen, um einen arttypischen Wuchshabitus der Gehölze zu ermöglichen und den Gehölzbestand zur Verringerung der Beschattung der wertvollen FFH-Lebensraumtypen aufzulichten. Die verbleibenden Bäume sind als Ansitz- und Singwarten für Vögel, insbesondere Heidelerche und Baumpieper, zu erhalten. geplant Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0222- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Beweidete Heidefläche mit Übergängen von Borstgrasrasen und offenen Bodenstellen auf dem ehemaligen Flugbahngelände im äußersten Südwesten des Schutzgebietes	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anthus trivialis</i> , Baumpieper, RL 3	4.12 - mulchen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,254 ha Die auf der Fläche aufkommenden Heidebestände sind zu mulchen, um die Wiederherstellung des Lebensraumtyps Borstgrasrasen (6230) einzuleiten. Das Mulchmaterial ist aufzunehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. Der wiederhergestellte Borstgrasrasen ist anschließend bei ausschließlicher Beweidung jährlich zu mulchen, um das erneute Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu verhindern. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0222- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,254 ha Die auf der Fläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0222- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230, Prioritärer Lebensraum)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,254 ha Der entwickelte Borstgrasrasen ist jährlich zu mähen oder mehrmalig intensiv zu beweiden, um eine Verbuschung und das zunehmende Aufkommen von Calluna-Dominanzstadien zu unterdrücken. Eine Mähweidenutzung ist vorrangig anzustreben. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0223- 2016	Ausgangszustand: Silikattrockenrasen mit hohem Anteil an großflächig offenen Bodenstellen und Ansätzen von Borstgrasrasen	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,238 ha Der Silikattrockenrasen ist in das Beweidungsregime der angrenzenden Magergrünland- und Heideflächen einzubeziehen und jährlich intensiv zu beweiden, um durch ausreichenden Weidetritt und Verbiss ein vollständiges Zuwachsen der Fläche mit Vegetation zu verhindern. Die Maßnahme dient auch der Erhaltung und Optimierung von Brut- und Nahrungshabitaten für die Heidelerche. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0223- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.14 - Oberboden abschieben (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,238 ha Bei starker Vergrasung des Magerrasens ist der Oberboden in Teilflächen oder auf der gesamten Fläche flach abzuschieben, um notwendige Rohbodenstandorte zu erhalten und neu zu entwickeln. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0224- 2016	Ausgangszustand: Kleinflächige, einem Gehölzbestand vorgelagerte Heidefläche am Hammel	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL 3S	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,036 ha Die auf der Heidefläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind vollständig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0224- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,036 ha Der Heidebestand ist bei erkennbarer Überalterung kontrolliert abzubrennen, um eine Naturverjüngung auf dem entstandenen Rohboden zu ermöglichen geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0224- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,036 ha Der Heidebestand ist jährlich zu mähen oder mehrmalig intensiv zu beweiden, um ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen und eine Überalterung der Heide zu verhindern. Die Beweidung ist so zu steuern, dass durch ausreichend lange Hütgänge oder enge Koppelung ein ausreichender Verbiss der Calluna-Heide sichergestellt wird. überwiegend umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5113-0225-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Degradierete Heidefläche mit starker Verbuschung am Wegesrand im Westen des Schutzgebietes	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.7 - Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,084 ha Die Fläche ist durch großflächige Entnahme der auf der Fläche stockenden Gehölze (insbesondere Ginster, Birken, Weiden) in einen Zustand zu versetzen, der eine ausreichende Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen ermöglicht. Einzelne Bäume sind als Strukturelemente zu erhalten. Die Fläche ist im Bereich der degradierten Heidebestände vollflächig zu mulchen oder abzubrennen, um eine Naturverjüngung der Heide einzuleiten. geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5113-0225-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,084 ha Die degradierte Heidefläche ist jährlich intensiv zu beweiden, um eine erneute Verbuschung und Überalterung der Calluna-Heide zu vermeiden. Die Beweidung ist so zu steuern, dass durch ausreichend lange Hützeiten ein intensiver Verbiss der Heidefläche sichergestellt werden kann. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0225- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,084 ha Die auf der Heidefläche auftretenden Spätblühenden Traubenkirschen sind inklusive Wurzelstock durch Rodung oder Fräsen zu beseitigen und ggf. aufkommende Naturverjüngung dauerhaft zu unterdrücken. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0225- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,084 ha Bei einer zukünftig erkennbaren, erneuten Überalterung der Heide ist die Fläche kontrolliert abzubrennen, um eine Naturverjüngung der Calluna-Heide einzuleiten.

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0226- 2016	Ausgangszustand: kleinflächiger Heidebestand am Hammel neben und unterhalb eines Gehölzbestandes	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,027 ha Der Heidebestand ist jährlich mehrmalig intensiv zu beweiden, um eine Überalterung der Heide und das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen zu vermeiden. Bei der Beweidung ist durch ausreichend lange Hützeiten sicherzustellen, dass ein ausreichender Verbiss der Heidepflanzen erfolgt. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0226- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,027 ha Die auf der Heidefläche aufkommenden Sukzessionsgehölze sind regelmäßig zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0226- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,027 ha Der Heidebestand ist bei einsetzender Überalterung flächig kontrolliert abzubrennen, um eine Naturverjüngung der Calluna-Heide auf den dann durch die Verbrennung entstandenen Rohböden zu ermöglichen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0227- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Überalternde Heidefläche im Degenerationsstadium mit aufkommenden Sukzessionsgehölzen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,071 ha Die auf der Heidefläche aufkommenden Sukzessionsgehölze (vorwiegend Birken und Ginster) sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0227- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,071 ha Bei erkennbarer Überalterung der Heide ist der Bestand kontrolliert abzubrennen, um eine Naturverjüngung der Calluna-Heide auf dem dann freigelegten Rohboden zu ermöglichen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0227- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,071 ha Der Oberboden ist bei erkennbarer Überalterung der Calluna-Heide durch Entfernung der Vegetationsschicht und der org. Bodenauflage freizulegen, um eine Naturverjüngung zu ermöglichen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0227- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,071 ha Der Heidebestand ist jährlich mehrmalig intensiv zu beweiden, um das Aufkommen von Sukzessionsgehölzen und eine Überalterung der Heide zu verhindern. Bei der Beweidung ist ein ausreichender Verbiss der Heide durch ausreichend lange Beweidungszeiten oder kurzfristige Koppelung sicherzustellen. überwiegend umgesetzt sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0228- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Überalternde Heidefläche im Degenerationsstadium mit aufkommenden Sukzessionsgehölzen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,038 ha Die auf der Heidefläche aufkommenden Sukzessionsgehölze (vorwiegend Ginster und Birken) sind zu entnehmen und aus dem Schutzgebiet zu entfernen oder an einem geeigneten Standort abzulagern oder zu verbrennen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5113-0228- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.1 - abbrennen, flämmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,038 ha Bei erkennbarer Überalterung der Heide ist die Fläche kontrolliert abzubrennen, um auf dem entstehenden Rohboden eine Naturverjüngung der Calluna-Heide zu ermöglichen. geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5113-0228- 2016	Ausgangszustand: siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.2 - abplaggen, organische Bodenauflage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,038 ha Der Heidebestand ist bei erkennbarer Überalterung der Heide abzuplaggen und die Vegetationsschicht und die org. Bodenauflage zu entfernen, um auf dem entstandenen Rohboden die Naturverjüngung der Calluna-Heide zu ermöglichen. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5113-0228- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,038 ha Der Heidebestand ist jährlich mehrmalig intensiv zu beweiden, um ein Aufkommen von Sukzessionsgehölzen und eine Überalterung der Calluna-Heide zu verhindern. Bei der Beweidung ist durch ausreichend lange Hützeiten oder ausreichend häufige Beweidungsgänge ein starker Verbiss der Heide sicherzustellen. überwiegend umgesetzt sofort